THE GIFT OF
LESSING J. ROSENWALD
TO THE LIBRARY OF CONGRESS

C. P. Serrure

Compl. 56 ll

1036

very rare 14/4/0

670

one of the earliest editions in any
Language of this popular Romance

Die hystorie vanden vro-
mē ridder Paris ende uā
die schone vienne

¶ Hier beghint die historie vādē seer vromē ridder Paris. eñ vand schoēre Viēne des dolphyns dochter. Die welcke ō getrouwe lieftē wille veel wederspoets ledē al eer sy haer mīne ghebruycken mochten

Ten tyden vā coninc Karel vā vrācryc Int iaer ōs herē M.CC.lxxi. so was int lant van Dolphinye in eēre stadt geheeten Vienna eē ryc baērehere dolphyn die mē hiet heer Godeuaert Dallēson. Ende was vā des conincx bloede een seer machtich heer: eñ groot vā hem seluē vā lande eñ van goede: Eñ het was een seer wys mā. also dz hi doer synre wysheyt vandē coninc seer bemīt was: eñ desghelycs van allē dē anderē heren eñ baenroetsen van des conincs houe. Dese hadde te wiue een seer schone vrouwe gehietē Dyana. eñ was so vterlikē schoone als dat sy weerdich was dies naēs diana. dz is te segghen merghēsterre. Wāt sy was vol ald edelheyt ende hueschept die eē vrouwe soude ofte mocht hebbē: Dese dolphyn eñ dyana waren te gad seuē iaer sond te vcrighē eenige vruchten. hoe wel dat syse gheerne genomē haddē: Eñ sy badē onsen here god dat hy hēliedē een vrucht wilde vleenen. Also dat ons heere god aēhoorēde haer ghebeth: hē int achste iaer vleende een ionge dochter die seer schone was Waer af dz doer alle dlant vā Dolphinyē grote bliscap was Eñ in teykē vā grot lieftē dedē

sÿ die heetē Viēne: nad̄ stadt daer sÿ in geborē
wort. Eñ sÿ wort voert meer beuolē te bewa-
rē eñ te houdē eēre groter vrouwē die vāder
seluer stad was. die welcke oec hadde eē ionc
maechdekē vand̄ oudden vā Viēne gehieten
Ysabele. die gelÿc met viēnen op wies. eñ sÿ
wort bider voester v̄sellet met Viēnē op dz sÿ
te gad̄ spelē eñ hem v̄makē souden. Dese ghe
tregē malkāderē so lief dz deen vādē anderen
niet ghesÿn en kōsten. eñ hietē malkādrē ghe
susteren. Viēne wies vā dage te daghe op in
wtnemend̄ schoēheyt. also dat sÿ niet alleē in
dolphinyē mer oec in engelādt eñ al ōme eld̄s
gehoudē wort eñ gepresen voer die ald̄ schoēs
te die mē wiste Eñ des veel te meer ō dat sÿ vā
alsulker afcomst was. Doer twelcke als si tot
harē iarē quam vā coninghē hertogē eñ and̄
grote herē dicwÿl te huwelÿc versocht wort.
¶ Dese dolphÿn hadde te diē tidē binnē sÿnre
stadt eenē seer edelē ridder vā ouder afcoēstē-
machtich vā lāde casteelē eñ rÿcheden. eñ hÿ
was gehietē heer Jacob. dē welckē die dolfÿn
eñ alle tfolck seer lief haddē. Dese ridd̄ had ee-
nē sone seer schone die mē hiet Paris / dē welc
kē die vad̄ in alle dingē dede lerē eñ wegē tot
dat hi tsÿnē xv. iarē gecomē was. Eñ daer na
dede hi hē leerē ter wapenē. eñ wort binnē cor
tē tiden ridder gheslaghē hi den Dolfÿn. Also
dat seer corts na dien nyewers ter werelt ter-
nop noch ridd̄spel en was. hi en was dair oec.

In sulcker maten dat hi eñ synen naē ouer al
bekēt wort Eñ was gepresen een vādē vroēs-
ten ridderē die mē wiste. Wāt hy hielt hē met
allē nettelic in die wapen. eñ blidelic ond̄ tge-
selscap En hi hielt doergaens dē tijt vogelen
eñ hondē om alle manier van iachte mede te
plegē. eñ dier gelijc also veel dattet voer eenē
hertoge oft graue genoech hadde geweest eñ
hadde aldus kēnisse met veel grote herē. Eñ
onder dand̄ so hielt hi groot geselscap met ee-
nen iongē ridder van dyer stadt die gehieten
was Eduwaert. Eñ sy warē beyde ghenoech
vā eenre outheit malkādrē seer hertelic bemī
nēde. eñ v̄sellēde tot allē steecspelē eñ ternoyē
sond̄linge vā die in vrātkerijc gehoudē wordē
eñ sij en quam ē nyewers sij en behaeldē eere
eñ prijs/ Oec konstē sij zinghē eñ spelē op alle
spel. Maer paris was veel beter zāger dā E-
duwaert. Nochtans dz Eduwaert seer vrijde
eē iōcfrouwe int hof vā brabāt. Paris en wist
noch niet wat minnē was. and̄s dā hij omtrēt
eē iaer hadde begōst te vrijen die schone vien-
ne sijns herē des dolfijs docht̄ Eñ hoe hi meer
wies eñ ouder wort. hoe hē haer minne meer
beuinc. mer hij docht altijt dz hē die mīne niet
wel en geleke. mits diē dz hi niet en was vā so
hoger afcomst als viēne. eñ so wachte hi hem
te meer dattet niemāt v̄ne mē en mocht dā al-
leē Eduwaert sijn geselle diē hi sijn hert ōtdec
te. Die schone viēne en bemerctes oec niet dz

Paris haer beminde nochtans en wies pari
se die minne te haer wert niet te min

Hier na soe ouerdroeghē Paris eñ Edu
waert dat sy Viennē met spelē ymaken
wonden Eñ sy ghingē dicwijl des nachtes te
gader daerwaerts daer sy wistē dat Viennē a
mer stont eñ songhē eñ speldē met soe groter
melodien datter alle gelupt te bouē ghinc. eñ
datter die Dolphijn eñ sijn huysvrouwe ende
oec Vienne grote genoechte in grepē. eñ had
den grote begheerte te wetene wie die ghene
wesen mochten die hē die genuechte aē dedē
Eñ om dat te beuindē soe dede die Dolfijn toe
leggē een groot hof eñ banket. Eñ hy sende ō
alle die spel liedē van synen lande hē beuelē
de dat sy in persone niet en lieten daer te sijne
Eñ allmē se allegad ghehoort hadde spelē soe
en beuant men nochtans niet die ghene die
mē sochte. des die dolphyn seer droeuich was
Eñ als Vienne hoorde die spel liedē die daer
ter feesten speldē spraet sy tot ysabeelen haer
ionckrouwe. Bij mijnre trouwen lieue suster
dese spel liedē en ghelijkē niet den ghenen
die voer ons camer quamen spelē Wet ydiet
mi dat ic niet en mach wetē wiese sijn: wāt sy
hier nieten quamen dan ter liefden van mij.

Doe dat die Dolphijn sandt tiē gewapende
mānē om Paris eñ Eduwaert te vangē daer
sy speldē voer Viennē camer

Als die Dolphÿn aenhoerde die woerdē
van sÿnre dochter. so dacht hi in hem sel
uen dat hi wel weten soude wie se waren. Eñ
hi ordinneerde daer ter plaetsen daer sy te co/
men plaghen tyen ghewapēde mannē die hē
lieden heymeliken wachten souden Ende hi
beual dien dat sy hemlieden lieten spelē. ende
als sÿ ghespeelt souden hebbē. dat syse dā mit
hem brochten. het waer tharen dancke of tot
haren ondancke. Ende als dē duysterē nacht
aen quam so quamē dese ionghe ridds Paris
eñ Eduwaert te gad met eenē iongē die haer
instrumēten droech/ niet wetēde vā desen des
hier bouē geseyt is/ eñ sy begōstē also suetelÿc
te spelē als sy noch ye gedaē haddē. Eñ gedaē
hebbēde eñ meyndē thuyswaert te keerē. soe
lietē hē die x. gewapēde mānē siē. eñ gruetten
dese ÿ. ridders met huesschedē Seggēde. hoe
dz sy alle beÿde moestē gaē met hē toespreken
harē heredē Dolfÿn: paris badt hēliedē dat si
eē weinich vtoeuē wildē hi soude hēliedē dair
op goede ātwoerde gheuē. Eude met dien soe
tradt hi een weynich vter syden Segghende
tot Eduwaert synē gheselle aldus Och mÿn
seer lieue broeder. ghy siet wel in wat maten
eñ punten daer wi nu hier staen. Ic en name
niet geerne dat ghi enighe oneer oft hindere
om mÿnent wille ghecrÿghen soudt; Maer ic
segghe v voerwaer dat ick veel lieuer hadde
te steruen; dan dat men ons soude brenghen

voer den Dolphÿn. Daer om mÿn alder lief-
ste broeder laet ons beſien wat wi doen ſullen
Oec mede ſoe moeten wÿ des iongē ſeer neer
ſtelÿc gade ſlaē die onſe inſtrumētē gebiacht
heeft. want wi bi hem op dat hi ghegrepē wa
re ſeer lichtelic gemelt ſoude woidē: Eñ mids
dien ſo deden ſÿ dē iongheñ thuys waert gaē.
Ende doē ſeide Eduwaert tot paris. Mÿn al-
der liefſte broeder. van mi ſo en beducht niet.
Laet ons doen ghelÿc als ghi wilt Doen ſeide
paris tottē tien ghewapēde mānen Ghi hee-
ren wi bidden v dat ghi ons doch wilt latē he-
nen gaen. want wi ſÿn altoes tot mÿns herē
des dolphÿns beſtē eñ oec tot allē ſinē heeren
vandē houe Ende weet oec dat wi om gheēre
hande ſaken op deſer tÿt voer hem gaē en ſul-
len oft en willē.

Hoe eñ in wat manieren dat paris eñ Edu
waert ſÿn gheſelle hem ter were ſetten tegēs
die tien ghewapende mannē. dieſe vanghen
eñ voer den dolphÿn bringhē wilden

Jende deſe tien ghewapēde mannen
dat die twee ridders alſo rebeleñ we-
derſpanich vielen: ſo ſepden ſÿ aldus
Ghi moet met ons gaē weder het ſÿ uws dāc
kes oft ondancx eñ met dien begonſtē ſÿ hair
handē aē haer meſſen te ſlane. Deſe twe voer
ſepde ridders en haddē anders gheē wapene
noch were ouer hē dā haer ſwaerden eñ haer
bokelaers. mettē welckē dat ſÿ hem ſo vrome

lijcken ende manlijcken wel v̄weerden eñ be
decten als dat daer gheen vandē tien ghewa
pēdē mannē en was. hi en was seer swaerlijc
ken gequetst. Ende sy deden hē die plaetse ru
men/weder sy wouden oft niet en woudē. Al-
so dat dese twe vrome ridders vā daer geraec
ten sond̄ eenige scade oft hinder Des morgēs
vroe so quamē dese tyē gewapēde mānē voer
den dolphijn harē here/eñ verteldē hē alle ga
der harē grotē wed̄spoet eñ mesval/dz hē ghe-
schiet was alleē bi twee mānen Eñ hoe dat sy
met groter scaēten haddē moetē vlyen: bouē
dien dz eē van hēliedē ghewont was int hoeft
eñ die ander inden arme/eñ die andere in die
dyen. Om welcke dinghen wille die Dolfijn
seer gram was ende ghestoert. ende hi dachte
wel dattet mannen waren vā groter eerē eñ
waerdē. Waer om dat hi des nachts daer na
al daer sende hondert ghewapēde mannē vā
dē bestē eñ vroemstē vā synē houe. Maer dat
was te v̄gheefs: wāt die twe iōghe ridd̄s dair
niet wed̄ en quamē: eñ hieldē also dese dingē
heymelijc. Als Viēne sach dat sy niet en moch
te wetē wie die speel liedē waren: so dachte sy
dattet eenighe groote heerē warē die haer be
mindē. alsoe dat sij ende haer ioncfrouwe ysa
beele seer luttel and̄s dedē dan sij hier af spra-
ken Int welcke sy hem seer vermaecten. Siē-
de Paris dat hi niet en dorste thonē die grote
liefde die hi ter schoōre Viennē weert droech

so dacht hi dz hi sijn herte met allē ledich stellē
woude Eñ hi sloech voerdaen meer gade den
bisschop vā sinte Laurēs die hē groote eer be-
wees eñ goede dingē leerde vā ōsen here. Als
die dolfijn sach dat Vienā sijn dochē so droeue
was om dz si niet wetē en mocht wie die spel
lichē warē: so dede hi een steetspel beroepē in
die stadt vā Vienā. om vienen sijn dochē dair
bi te vmakē. Eñ vienē was dies wel vhuecht
wāt sp dachte by dier feestē te vnemē gelijc sij
sepde tot Vlabeelē: wiese warē die ghene die
haer so beminde. Die dolphijn dede wt roepē
ouer alle Vlāckerijc eñ Enghelādt dat alle die
ghene die steetspel eñ ridōscap hantierē wou-
de dat die quame inō stadt vā Vienā dē ierstē
dach in mepe naest comēde: Eñ die hē viome-
lijcst in die wapene hadde. diē soude hi gheuē
eenē costelijkē schilt vā cristale eñ daer toe ee-
nen crās vā bloemē. Tegēs diē dach berepdē
hem die meesten deel vā Vlaēdrē. Eñ besondē
veel baēreherē wt Vlāckerijc eñ engelāt. die
Viennē beminde om haerer scoēheit wil. Onō
die welcke was Jan vā bourbon neue des co-
ninc vā Vlāckerijc. Eduwaert tsconinc so-
ne vā Enghelādt. Anthonijs des grauē sone
vā Prouēcen: Gheraerdt des mergrauē so-
ne vā Nonteferraet. Willē des hertogē sone
vā Carues. Dese baenreherē quamē al daer
ter liefte vā viennē seer edelijkē toe gemaect
om vromichept te beduiuē. Diēde Paris dz de

feeste alsodanich wesen soude. dachte hi in hē
selue wat hi doē soude. weē hi daer oec wesen
woude oft niet. Mer die grote liefte die hi tot
Vienne dioech die bedwāc hē dat hi dair oech
wesen moeste: Nochtan so beriet hi hem eerst
met Edwaerdt spnē geselle. die welcke hē ant
woerde aldus Ist dat ghi daer gaet ick sal mit
vgaen. Maer wi moetē daer heymelīc of be-
dect comen op dat wī niet en woldē bekēt Eñ
metten ganghe dedē sī berept makē harnas
eñ paerdē. eñ haer wapenē in haer timberen
eñ bereptselē. eñ aē haer paerdē maectē sī al
wit sonder eenich ander tepkē. Doe den dach
quaē die betepkēt was dede die dolfīn makē
een schauot oft stellinge. daer vienne op was
seer rīckelikē toe gemaect. eñ so suuerlikē dz
hem alle dat volc vā harer scoēheyt genoech
hadde te vwonderē. Die herē eñ ridderen be-
gonsten hē te wapenē eñ toe te makē costelīc
kē na die ghyse van dien lande. Daer waren
vele instrumēten vā spelē eñ gelude daer Vi-
enne neerstelīc na hoorde om te weten oft sī
niet en soude konnē onēkennē den ghenē die
haer so behert hadde. Paris was ghenomen
diē dach om te dienen den Dolfīn ter tafelen:
dwelck hi seer bequaēlīkē dede: hebbende ste
deuast die oghen op Vienna. also dat die lief-
te vā hem hoe lāger hoe meer wies; nochtās
wachte hi hē dats niemāt en merkte

Hoe paris steecspel wan

Als den dach aen quam vāder feesten· so
was een yeghelick bereyt ter banen Eñ
paris eñ Eduwaert vondē een plaetse daer si
hem heymelijc toe maecten· eñ quamē also al
in wit toegemaect oec ter banē waert op een
ynde daer hē docht datse niemāt kēnē en sou
de/ eñ sij warē beyde seer rijckelijc gewapent
Alle die ander herē eñ ridderē warē gekent bi
haer wapenen eñ deuysen wt genomē die ij.
Al eer den ternoy begonste so dede die dolphij
ghebiedē dat elc ouer die bane sijnē monster
doen soude. Eñ terstōt waest gedaē Eñ sij wa
ren allegad so wel toe gemvect eñ ghewapēt
dat yegelic seide dattet frissche ridders warē
wel toe ghemaect eñ ghewapent. Maer die
amoreuste vā allē was Eduwaert des conicx
sone van Enghelant. want hij was in feyten
vā wapenē eñ ridderscap seer vernaemt. Vi
enne aēsiende alle dese ridderē sprac tot harer
ioncfrouwē ysabeelē. Mijn schone suster wie
dūct v dattet amoruеselijcst dede. Ysabeele āt
woerde Eerwaerdige vrouwe mi dūct dz hijt
ter lieften van v bat dede dan alle die and die
ghene dē zelueren leeuwe vuert. Voerwaer
seide Vienue. die twee witte ridders die gheē
wapen en vuerdē die vuerden hem seluē ve
le bat dan eenighe and na mijn dunckē. Niet
te min wi sullen dat schier wel sien Die ridds
stondē alle gad bereit om die wapen te besigē

Eerst quã daer een ridder die in sijn wapene
vuerde een gulden crone. dat een teken eñ eẽ
vroem ridder was Eñ teghẽ hem quã die goe
de ridder Edwaert paris ghesellc/ die welcke
malkanderen alsoe begruetten dat sij beyde
haer lancien braken Eñ met diẽ quamẽ daer
meer ander. daer deen af vandẽ paerde stoote
eñ dander hem vromelijken hielt. Dommige
ander raecten malkãderẽ so fellicken dz man
eñ paert beyde ter aerde vielẽ. Een yeghelijc
had hem daer vromelijc om deere te behalen
van dier feestẽ. Eñ doe quã Eduwaert des co
nincs sone van Engelãt die van veel ridders
den prijs hadde. eñ tegẽs hem quam die sterc/
ke ridder Paris. die al dair wondlic wapẽspel
bedreef. eñ hij werp met sijnre vromitheyt dẽ
selven eduwaert after aerden. Vanden welc
hi getreech groten prijs. eñ dit gheduerde tot
ter noenen ten etentijde toe Eñ alst quã totte
anonde. so warẽ daer harer vele die seer ver/
moept waren eñ namẽ plaetse õ te rustẽ. mer
paris dede noch veel meer wonders inõ wa
penen dan hi des mergẽs ghedaen hadde. In
allsulker manierẽ dat niemãt der banẽ en dor
ste ghenaken. also dat hi den prijs behielt

Als die feeste gedaẽ was so wort desen twe
ridders metten wittẽ wapenẽ groote eere eñ
lof ghegheuẽ. Eñ paris wordt ghebracht opt
scauot daer Vienna was. eñ die langde hem

daer dē cristallinē scilt. eñ den crās vā bloemē
die sÿ in haer hādē gehoudē hadde. Eñ na diē
so schiet paris eñ eduwaert sÿn gheselle van
daer so sy heymelicst mochtē. eñ ghingē hem
weď ontwapenē daer sÿ hē te voiē gewapent
haddē Alle die baēreheerē eñ ridderē die daer
warē haddē genoech te seggē vanď vromich/
eyt eñ ridderschapē vandē .ÿ. ridders metter
witter wapenē. also dat die dolphÿn eñ ander
grote herē groot v̇langē haddē ō die te sien eñ
te wetē wie sy warē Maer sÿ warē so heyme-
lÿc vā daer gescheidē dat niemāt vā hē en wis
te waer sÿ ghebleuen warē

Elck v̇trac hier na weď om tsinē lāde waert
eñ en konstē niet v̇gheten der groter feesten
die hem die Dolfÿn aē ghedaē had. noch oeck
die vromicheyt vandē ÿ. ridders metten wit-
ten. noch oec die ouerdragēde schoēheit vā Pi
enna. Binnen der sprakē vā desen so gherees
een gheschil tusschē die baēreheerē eñ ridder-
scap vā Vrāckerÿc eñ van enghelant; Want
daer waren enighe die bemindē des hertogē
dochter van Normādyen Ende ander haddē
kennisse vā des coninex suster vā Enghelant
eñ seyden datse veel schoōre was dan vienne
des Dolfÿns dochter vā Viēnoys. Ander die
seiden contrarie/als dat Viēne veel schoōder
was. eñ haer te bouē ghinc in schoēhedē ende
in alle dinghē. Des dolfÿns name eñ lof was
te meerder om der feestē wille/ō datse soe wel

eñ den ridderē soe ghename gheweest hadde
Viēne dachte altijt wie datter geweest mocht
hebbē die ghene die dē pijs so eerlijc behaelt
hadde. eñ sij seide tot pfabeelē hair iōcfrouwe
. bp mijnre trouwē soete suster. die ghene die
hier den scilt vā cristale eñ minē trās gehaelt
heeft: dat is geweest die ghene die alle nacht
quam singhē eñ spelē voer onse camer. want
mijn herte tughet mij dat. bij mijnre trouwē
suster het es een volmaect ridder wijs in alle
sijnen dingē eñ van groter waerden Vaer ō
segick v voerwaer dat ic op hem ghesedt heb
alle mijn herte: mijn sinnen. mijn liefte eñ wil
le. Ende nēmermeer en sal ick ghenoechte ne
men voer dat ic weet wie hi is. noch oec en sal
konnen ghespiekē van eenighen dinghē die
mp bat sullen vermaken Eñ sp begonste doe
daer om te versuchten ende te claghen: want
tot hier toe en waest haer noch niet ter herttē
ghegaen. Maer Paris en wiste hier niet af:
ende hi hielt sijn minne heymelic in sijn herte
soñ die te derrē ontdeckē. waer af dz hi sijn le
uē lepde in groc ongenuchtē eñ droefhedē Hi
hielt hē altijt int gesellscap des bisschops van
sinte Laurens. eñ hi en geliet hē niet erghens
af. Veer iacob die vader vā Paris die de feest
te gesēt had en wist niet dz sij soē dair geweest
had: dies hi mz allē droeuich was eñ seide Jo
ne ic ben bedroeft dz ghi niet meer so blijde en
sijt als ghi pleecht te sijn. ghi pleecht de wapē

eñ die ridderscap te hantierē eñ eere te behalē
nu sydi also verselt met desen duuelscē bisscop
dz ghi sint noyt uws selfs en waert. ic beduch-
te mi dat hi vā v yet geestelicx makē sal. Ic en
weet niet oft ghi yemāt messeyt ofte mesdaen
moecht hebbē dat v daer toe beroerē mach/ ic
bid v mijn lieue sone dat ghi doch niet wilt v̄-
liesen uwen name eñ lof die ghi in uwer ionc-
heyt v̄creghen hebt gehadt Dit aēhorēde pa-
ris en antwoerde hi niet een woerdekē sinen
vad̄; mer hi bleef in grootē ghepēsen vā Vi-
enne. eñ hi beleyde dat so heymelikē dats nie
mant gewaer en wardt

¶ Nu seyt die historie gelijc ghi gehoort hebt
dat om deser drie iōcfrouwē wille groot gescil
was tusschē die baēreherē bouē ghescreuen.
Want des grauē sone vā Vlaēdren was seer
gestoert op die broeds vā Breuues/ eñ haddē
ondlinge malkāderē geslagē also dz mēs niet
ghepeysen en kōste. wāt elck van hē hielt sijn
vrouwe die schoenste te sijne/ So ghebuerdet
dat op eē tijt hē op settedē vijf ridds die welck
seydē dat sij bereyt warē te proeuē eñ een ghe
uecht daer om aē te nemē dat Florie des her-
togē dochť vā Normādiē die schoēste iōcfrou-
we was vand̄ werelt. Met dien settē hē daer
noch op vijf and̄: die welcke seydē dat Cōstācy
des conincs sust̄ vā Engelādt noch veel schoē
re was. Eñ na diē stōden daer op noch vijf an-
der ridders die hieldē eñ sustineerdē die scho-

ne Viēne des dolfijns dochē. Alsoe dat dit ghe
schil quam voer die kennisse des coninc van
Vrāckerijc. die welcke seide dat hier om vā de
sen ghebueren mocht een groot quaet. eñ dat
tet een sorchlijc dinc was alduse danigē geschil
onō die baenreherē te wesen. Eñ hi geboet hē
lieden hier om dat sy voer hē soudē comen. hi
soudtse beslichten van harē geschille. also dat
elc van hē te vredē soude sijn. Dit was hē allē
wel te wille. eñ sy quamen voer dē coninc; eñ
daer ghecomē sijnde ordineerde die coninck
terstōt een steecspel ter liefdē vā dese drie ionc
frouwen. Eñ hij gheboet dat sy alle quamen
bereyt eñ toe ghemaect om steken van har
nas eñ paerde opten achsten dach vāō maēt
septembu binnē der stadt van Parijs: Eñ dat
die ghene diet beste dede eñ hem vromelijste
daer in bewijsde dat die al daer deere behalē
soude voer hē eñ voir die iōcfrouwe daer hy
voer twistende ware. Nettien geboet die co
nint dē vaders van desen dri ioncfrouwē dat
sij wildē tot deser feestē comen. Eñ dat elc mēt
hē bracht ter liefden vā dese dri iōcfrouwē ee
nige properlike pīenten. die de ghene winnē
mochtē die hē vromelijcst inō wapenē hebbē
soude in een teken vā victorien. Hier om soe
sende die coninc vā Enghelāt tē voirstē ter lief
den van Constācie sijnre suster een schoō gul
dē crone al vol peerlen eñ costelicr ghesteēts.
Die hertoge vā Normādiē sende ter b 3

liefdē vā Florie sijn dochter eenē seer schonen
vrāckerijcschē hoet/oec vol costelicx gesteēts.
vā menigerleij verwē die seer scoō eñ rikelijc
was. Eñ die Dolfijn sende ter liefdē vā Viēnē
sijnd̄ dochterē eenē costelikē halsbāt ōwracht
oec met costelikē gesteētē. die oec eenē costelij-
kē scat waerdich was. Dese drie suuerlike iu-
welē wordē ghepresenteert eñ ghegeuē dē co-
ninc vā Vrāckerijc. Die ridd̄s pensdē hier en
binnē hoe si hē ald̄ properlijcst eñ costelicst toe
makē mochtē tegēs den dach vandē ternoye/
Wāt voerwaer in Vrāckerijc en was nye soe
grotē edelheyt v̄gadert geweest vā baēreheer
rē eñ ridderē alst doē op dien dach was Daer
warē alle die meeste princē eñ baenreherē vā
Vrāckerijke. vā Engelāt eñ vā Normādyen.
Eñ elck vā hēlieden gaf hē daer toe om te ond̄
stane eñ te houdē tghene dz sy ghesprokē had
den Die baenreherē maectē haer lācien eñ de
uysen daermēse bi soude moghē onderkēnē.
Eñ den roep ghinc wt v̄moeyē ghenoech int
heymelijc dat Cōstancie die eere vāder feestē
hebbē soude. ō dieswille datter so vele vrome
ridderen hē toe maecten om haer schoenheyt
te sustineren. Paris die te Viennen ind̄ stadt
was eñ van deser feesten wel wiste. soe beriet
hi hē met sijnen gheselle Eduwaert. wed̄ dat
hi daer oeck wesen woude oft niet. Eduwaert
riet hem daer te gane; maer dattet bedectelic
ware. Want sprac hi ist dat v god gracie geeft

te hebben die eere vand̄ feestē. so salder meer/
der eere afcomē Ende gaet ghi daer opē baer/
lijc eñ dat ghi bekent sijt vandē dolphijn ende
dē anderē ridderē eñ heerē. so en sullē sijs niet
achtē om deswil dat ghi niet en sijt van so gro
ten afcomste als die andere heerē sijn. waer ō
al hadde Vienne die eere doir v ten soude als
niet gheacht wesen Maer gecrijcht sy die eer
doer eenē ridder die onbekēt is: so sal haer dz
te meer aen gheuē in haer herte te hē waerts
die dat doer haer ghedaen heeft. Aldus gaet
daer opt heymelijcste dat ghij kont. want ick
hope eest dz ghi daer gaet dat ghi die eere met
v vueren sult. Eñ en wildi daer niet sijn so sal
ick daer dan lieuer selue voer v reysen: eer ic
Viennen also laten soude. eñ sal mijn vterste
beste doen. Paris die liet hem gesegghē ende
sij maecten hē oeck toe opt rijckeijcste dat sij
mochten. Die coninc dede grote prouisie doē:
van allē anderē dinghen des men behoeuen
mochte/ende dede voert bereyden die plaetse
daermē den ternoy houden soude Eñ hi dede
daer rōts om makē vele scauottē/oft stellingē
daer die vrouwē eñ iōcfrouwē op staē soudē ō
dē welkē dē ternoy gesciede. mer si en quamē
niet: alse dz de conīc in die stede vā diē dede ma
kē iij. seer costelike banierē Deerste was wit/
eñ daer stōt in met guldē lrēn Viēne dochť vā
heer Gouaert dalē zō dolfijn vā viēnoys. Dīe
ij. banier was root. eñ dair stont in met guldē

letterē Cōstācie des conincx suster van Engelant/ Die derde baniere was oec root: eñ dair stōt in gescreuē met guldē lrēn Florie des hertogē dochť vā Normādiē. Eñ die coninc dede dz volc vādē ternoye also treckē in dri partiē. eñ in elcke partie dede hi vuerē eē vā dese banierē Eñ doe geboet die coninc hēliedē dat sÿ na malkāderē horen soudē Veel liedē waren daer die vā ouer ÿ. dagē daer te vorē opte scauottē haer plaetse begrepē haddē om ď grooť menichtē wil vandē volcke dat daer gecomē was ter feestē ¶ Als den vierdē dach vā Septēbri quā eñ die herē hē toeghemaect eñ bereyt haddē. so vondē sy hem te Parÿs in al sulckē getale. datmē nye sint in Vrāckerÿc al sulckē menichte vā edelē v̄gaďt en sach. Wāt daer vā allē sÿden volc aē ghecomē was: die sommige om de wapē te hanterē. eñ die sommige om die feest te siē. ¶ Des morgēs ten gesetten dage dede die coninc die drie iuweelen in de banierē stellē/ die vāden perlē eñ gesteētē seer schoō blinckedē: Eñ als elck bereyt ter banē quā so ghīc die conīc op sÿn stellīge sprekēde met luď stēmē ald? Ghÿ ridďs eñ baēreherē die hier v̄saemt sÿt ō faytē vā wapenen te doē/ gaet elc onď sÿn banier vanď vrouwē die hi hi vuerē wil eñ haer schoēheyt mainteneren Eñ wi ghebiedē dz dit velt ofte bane sÿ mīlÿc eñ hueschlÿc gelÿc v toebehoort. Mer nochtan niet te min wi willē wel dat elc man

sijn wapen eñ ridderscap pleghe doer die ionc
frou die hij sustineert. Eñ die ghene diet velt
winnē sal sal hebbē dē prijs eñ deere vād feest
ten. eñ die iōcfrouwe sal gepresen sijn die scoē
ste vand werelt. eñ sal hebben die eere vā die
van enghelāt vā vrāckerijc eñ vā Normādiē
Eñ wi willē dat hier niemāt tegē en segge op
de pene eñ v̄buerte vā sijnē liue. Voert meer
seide hi: ghi siet hier eē schone crone die die co
niughinne vā vrācrijck ghesondē heeft. te diē
ynde datmēse gheue dē vad vand iōcfrouwē.
die de eere vādē velde eñ vandē steecspel heb
ben sal Eñ die rider die dē prijs vādē stekē heb
ben sal: sal hebbē alle drie die banierē metten
iuweelen daer in staēde. Eñ hi geboet dat die
baniere vā Normādiē eerst haer mōstre doen
soude. Daer na die banier vā Cōstācie. Ende
daer na die baniere vā Viennē. Het waer ve
le te lanc te v̄tellen die namē van dē ridderen
eñ herē die daer v̄gadert warē. wāt daer was
ser veel gecomē wt spaēgiē eñ wt arragō om
te proeuē haer macht eñ personē ¶ Itē onder
die banier vā Normādiē warē als vandē prī
cipaelstē die hier na volgē Te weten indē eer
sten. Jan des grauen sone vā Vlaendrē. Phi
lippus vā Beyeren neue vandē edelen conīc
van vrācrijc. Eduwaert des hertogē sone vā
Bourgondien. Jan des grauē sone Araneiat
Galaxus des mercgrauē broed van Saluce:
Godeuaert hertoghe van Picardyen. Ende

hē volchdē veel meer and̄ gewapēde mānen.
¶ Daer na so quam die baniere vā Constācie
der welcker v̄selden Jan des hertogē sone vā
breuues. Gastemont de gastre broed̄ vandē
graue van foys. Anthonis alegre des herto-
ghē sone vā Carues. Jarer des hertogē neue
van Bourgondien. Die gepresen eñ vromē
Jan vā brabant. Salomō dalēson broed̄ des
grauen broeder vand̄ Marcke. Eñ hē volch-
den oec veel ander baenreherē eñ ridders
¶ Ende daer na quam die banier vand̄ schoē
re Viennē; Dier welcker v̄seldē Hughe des
hertoghē sone van bourbon/ Eduwaert des
conincx sone van Enghelāt/ Willem des her-
toghen sone van barry. Anthonijs des herto
ghē sone vā Prouēcen/ Paris heer iacobs so-
ne vā Viennoys. Dormāde des mercgrauē
sone vā Monteferaet. Troys des hertoghen
sone van Carues. Jan perilleux hertoge vā
Normādien. Eñ na dien quamē veel meer an
der herē eñ ridders wel ghewapent eñ op ge
seten. Eñ als den mōstre gedaen was so keer
de elc banier weder om in haer plaetse. Dair
wast een ghenoechte te siene alle die herē eñ
ridders so wel ghewapent eñ op geseten. Die
dolphijn eñ heer Jacob warē ghecomē om de
feeste taensiene
¶ Hoe Paris tsteecspel wan binnē Parijs
Te dry vrē so begōst dē ternoy. Eñ doe quā
te velde seer edelijc gewapēt. Jan sgreuē

sone van Vlaēdren. Eñ hē quam te gemoete Johan des hertogē sone vā Breuuez. eñ sy geraecten beyde melckāderē so hertelic also dat sij hair lācien brakē: eñ ian des grauē sone vā Vlaēdren viel ter aerdē ond̄ sijn paert. Ende dair na quā tegēs Jan vā breuuez Eduwaert des hertogē sone vā bourgōdiē. Eñ dese ij. ridders stack Jan vā breuuez vromelijkē af. tot dat hē ghenaecte Jan perilleux hertoge van Normandiē. die welcke hem so sterckelijc geraecte dat hi hem werp ond̄ sijn paert ter aerden. eñ brac hem dē arm. eñ hi berechte hē also dat hi niet en wiste wed̄ het dach oft nacht was/ Eñ tegē Jan Perilleux quaē Anthonis alegre des hertogē sone vā Carues. eñ dede so vele vromicheyt dat hi Jan perilleux ende noch vijf ander ridders vandē paerde stac op daerde met crachte van wapenē. Eñ tegē Anthonis alegre quam Godefroy van Picardien eñ stack anthonis doe also dat hi ter aerdē viel. eñ daer toe noch ses ander ridd̄s die seer sterc warē Hier na dede hi so vele wapēspels eñ tornoys dat sij allegad̄ seydē dz hij die eere vand̄ banē gecreech. Eñ doe quaē die vrome ridder Paris te gemoete Godefroy vā Picardien: sijn glauie geuelt hebbēde eñ gauē malkādrē so swarē steec als dz si beide mettē paerdē vielē. Waerō de conīc hē beidē ter banē dede gaē/ Twelc paris ɔsēteerde. eñ als sij malkādrē gemoettē gaf paris godefroy eē so swa

ren steec. als d; des selfs godefroys paert onō
hem ter neō stoute: Eñ dat godefrop ter aerdē
viel. Wer wāt dat paert gheslondt hadde; soe
wort gesept dattet bi des paerts scouldē quam
dat Godefrop gheuallē was; Wāt daer was-
ser vele die met godefrop seer wenschtē mettē
herten. eñ onōschiedē voer dalre beste dat sÿ
weder om keerē soudē ter banen eñ ten steec-
spele. Eñ paris om dat hi niet bekēt en was;
so en had hi niemant die voer hē spiac. Niet te
min die coninc vā māckerÿc bevoelde eñ wis-
te wel dat Godefrop rechtuerdelÿc eñ mālÿc
ÿwonnē was. eñ oec reynlikē; ende en wilde
daer om gheē ongelÿc doen dē ridder die van
groter macht eñ crachten was Eñ sende dair
om hē eenslancs eenē heraut hē seggēde hoe
dat die coninc bekēde eñ wel wiste dat Paris
synē ridō af ghestekē hadde. Nochtās waert
bi also dat hi wedōm ter banē keeren weude
wt sÿnre edelheyt. hi soude hē seluē grote eer
aen doen. Op twelcke die viome paris suete
lÿc sepde. dat die schoēheit vā Viennē so vter
maten ouerdiagēde was dat in al die werelt
desghelÿcs niet sÿn en mochte. Eñ daer ōme
spiac hi so ben ich willichlÿc bereet na dattet
den coninc gelieft om harē wille te ternopen
metten seluen ridder. Eñ met diē begonste hi
teghens den seluē Godefrop wedōm te stekē
also lange tot dat Godefrop sonder cenich te-
ghenseggē verwonnē was Eñ doen keerde

die heraut weder tottē coninc/ hem v̄tellende
alle dese geschiedenisse Waer af die conīc seer
wel te vreden was/ seggēde dat die vrome rid
der te weten Paris eenich groot heere wesen
mochte. want hi vā groter waerdicheyt was
eñ vter maten crachtich. eñ hi was vā schoen
re eñ sueter sprakē/ Daer na wisselde paris te
ghen eenē anderē here een paert: twelc hem
Eduwaert sijn gheselle toe ghemaect hadde.
Eñ dair na so ghinghen sij wederom ternoyē
eñ stakē malkāderē so ontsichlikē starc/ als dz
die voerseyde Godefroy tē lestē vandē paer-
de ter aerdē ned̄ viel seere gequetst onder sijn
paert. Alst quam ten vespertide soe wordt
den ternoy so sterc. als dat die dri partyen ter
aerden gheuelt eñ geslagē warē. Also dat vā-
der sijden eñ partye der schoenre Viēnen nie
mant ouer ghebleuē en was/ dan alleene die
vrome ridder paris. Eñ vand̄ sijden vā Flouē
des hertoghē dochter van Normandien drie
vrome ridders seer sterc eñ machtich. Te we-
ten Galaxus des mercgrauē broed̄ vā Salu
ze. Jan des greuen sone vā Aranegiat. Ende
Philips van Beyeren: Eñ vand̄ sijden vā Cō
stancie des conincx suster van Engelant wa-
ren daer oec noch drie and̄ vrome ridders. Te
weten Jan vā Brabāt. Larer des hertogē ne-
ue vā Bourgondiē. eñ Salomō Dalēson des
grauen broed̄ vand̄ marck. Dese begōstē ond̄
linge te sprekē als datmē dē ternoy scorssē sou

de tot des anderē daechs toe. Wāt sy allegad̄
seer v̄moeyt waren. Als paris dat aensach. so
velde hi wed̄ sijn lancie. eñ hem quam teghēs
Galaxus des marcgrauē broed̄ van Saluce.
den welcken die vrome Paris ten eerstē gan-
ge ter aerdē stac dat hi ned̄ viel ond̄ sijn paert.
Eñ desgelijcs so dede hi oec noch die and̄ viue.
also seer vromelikē eñ edelijkē. dat sy hē allen
dies v̄wonderden die sijn groote vromicheyt
aen saghen Eñ hi behielt alsoe die eere vandē
ternoye eñ vanden velde

Als dē ternoy gheeyndt was. so hadde Pa-
ris ghewonnē die schoenheyt vā sijnre vrou-
wen viēnnē. Eñ doe wort Paris geleyt opt ar
doys oft scauot daer die coninc was eñ ander
grote herē eñ ridderē Eñ dair wordē paris ge
geuen die drie banierē eñ die drie iuweelē die
daer in stonden Eñ doe dede paris mit diē mō
ster langs ouer die bane oft velde. in een tekē
dat Vienne bi diē iongē ridder die eere behou
den hadde te wesen die scoōste iōcfrouwe van
ald̄ werelt. Als paris ontfanghen hadde die
drie rijckelike iuweelē so trockē hi eñ sijn ghe-
selle Eduwaert van parijs eñ wt vrāckerijke
also bedectelijck als sy emmermeer mochten
eñ keerden wed̄ om in Dolphinoys. Eñ daer
ghecomē sijnde so sloech paris weder om aen
dat gheselscap vanden voerseyden bisscop vā
sinte laurēs recht oft hi tot dier feestē vanden
ternoy niet geweest en hadde Ende hi vraech

de daghelics nyemarē vanden ternoye. ende wie al daer den prijs eñ die eere vādē ternoye behouden hadde

¶ Als die feeste gedaen was. soe haddē die baroenen eñ alle die and̄ ridderē grote begeerte om te weten wie die ghene wesen mochte die so vromelikē eñ edelijkē op dien dach dē prijs ghewōnē hadde. Te diē eynde om dat sij hē eere eñ reuerencie bewisen eñ doē mochtē. mer nye en konstē sij dat gheweten· des sij te male seer onghemoetich warē. Eñ sy seiden dat die ridder vā groter wijsheyt was om dz hi nz bekēt en woude wesen Na desen so namē de baē reherē orlof vādē conīc/eñ keerdē wed̄ tharen lande waert al ōgemoetich ō dz sy deere vādē ternoye niet behaelt en haddē Eñ noch warē sy ōgemoetiger om deswil dat sij niet en wistē wiē sy die eere eñ dē prijs toescriuē soudē Die conīc die dē dolfijn seer lief hadde· dede hē grote feeste eñ eere: eñ gaf hem die crone die hem die coninghīne gegeuen hadde ō voert te reyken dē vad̄ vander ioncfrouwen die deere vā den steecspele eñ ternoye hebbē soude. Te diē ynde dat hi die gaue sijnre dochterē Viennē: in een teeken dat sij die schoenste ioncfrouwe was vander werelt

¶ Na desen soe keerden die Dolfijn eñ paris vader wederom in dolphinoys met groter eeren ende blijschappē. Doen vienne wiste dat haer vader quam. so ghinc sy hē te gē gelijc sij

ghewoen was van doene. Als die Dolfijn sijn
dochter sach: so custe hise. eñ hi sette haer opt
hoeft die gulden crone die de conine hē geghe
uen hadde. Eñ hij seide doen tot haer. hoe dat
sij hadde die eere te wesen die alre schoēste iōc
frouwe vanō werelt. Eñ siet hier seide hi. die
schone eñ dierbaer crone die v sendt die conin
ghinne vā Vrancrijc. in een teken dat ghi die
eere behouden hebt. Niet teghēstaēde dz ghi
veel weōstoets gehadt hebt. Mer ghi hebt ge
hadt eenē seer goeden beschudder. eñ die heeft
v wel van node geweest Want vā elcker sidē
warēdaer ghebleuē duer ridders seer sterc eñ
machtich. eñ van uwer sijdē en wasser geble-
uen niet meer dāeen. eñ die was sonō tepken
oft wapē dairmē hē bi bekēnē mocht Eñ hi is
al heymelijkē van daer gescepdē. sonō datter
oec man oft wijf af wist te spreckē. Ja oec de co-
ninc selue en wist niet waer hi veruoer. eñ hi
heeft die dui banierē met hem genoert. eñ die
duc cleenhedē die daer inne stondē met gaōs
den prijs eñ die eere vanō feestē. Waer bi mij
lieue dochē dat ghi niet en weet wiē ghi te dāc
kē hebt. vā alsulker groter eerē als v dair ge-
daen is. Ic bidde gode onsen here eñ sijn lieue
moeō dat sy hē vleenē willē duechteere eñ bli
scap eñ i alle sijn werckē victorie eñ voirspoet
Gheliker wijs als hi is thoeft van allē ridder
scapē in deser werelt Want ic en sach noch en
hoorde nye spiekē vā enigē ridō die hē so gra-

celikē droech in sÿnre wapenē eñ ridderschap
Als vienne dese mare v̄hdort had eñ dat sÿ dē
prÿs sach eñ die grote waerdicheit die welcke
haer aē gedaen was bi dē vromē edelē eñ on/
bekēden ridder so sprac sy tot Ysabelē hair iōc
frouwe. Mÿ ald̄ liefste sust̄ en seide icx v niet
wel dat ick beminnet was vāden ald̄ edelsten
eñ vanden ald̄ vroemstē ridd̄ van vrāckerÿck
Eñ bi mÿnre trouwē lieue suster het is die ge
ne die welcke altÿt also suetelÿckē sanck ende
speelde. eñ die tsteecspel in deser stadt oec ghe/
wan eñ die met hē vuerde dē cristallinē schilt
eñ mynē crans. Hÿ schiet oec van hier dattet
niemāt en wiste noch nye mēsch en bekende.
Siet doch mÿn lieue suster wat groter eeren
dat mi coemt van sÿnre groter vrcmicheit eñ
goetheyt Ic mach wel bedroeft wesen vā dz ic
niet weten en mach wie hi es Ic beduchte my
seker lieue suster dz mÿns leuēs niet lāge we/
sen en sal om dē grotē rouwe die ic doergaens
heb in mÿn herte Ic en sal nymmermeer an/
ders yet doē dan screyē. eñ so leefde sÿ in groo
tē drucke. maer sy droech dat so heymelic dats
niemāt dā ysabeel ghewaer en wordt
Paris vader die mettē Dolfÿn ter feestē ge
weest was. en hadde Paris synē sone niet ge/
sien inden ternoye dies hi seer droeuich was.
Want hi plach hem te siene in allen edelē tor/
noyen eñ nu sach hy hem gaen met dē bisscop
van siute Laurens. Oec dacht hi eñ hem quā

te vorē hoe dat paris veel wonderlike fayten
van wapenē te hanteren ende te doene plach
Waer om hi op een tijt tot hem sprack aldus.
Mijn lieue sone ic hadde gehoept grote v̄ma
kenisse ende consolacien van v te hebbē: mer
ghi keert mij gansselic tot ō genuechtē/ nu als
ic sie dat ghi vā desen bisschop niet scheydē en
wilt. Paris v̄stōt wel synē vader mer nochtā
en antwoerde hi hem niet een woert. Als sijn
vad̄ dat sach. so ghinc hi tot Eduwaert Paris
heymelike geselle eñ sprac hē toe aldus. Edu-
waert ic mercke wel tgrote geselscap dat ghy
eñ mijn wtuercorē sone paris tsamē hebt Eñ
nu latic v weten hoe grotē onghenuechte dat
ic in mijn herte hebbe/ als ick ouerlegge hoe
dat Paris mijn geminde sone lof eñ eere van
allē ridderscape te hebben plach/ eñ dat hy nu
aldus metten bisscop gaet eñ laet alle sijn hā-
teringe eñ ghenoechte acht̄/ want sijn vogelē
sijn honden eñ oec sijn paerdē steruen vā gro-
ten honger Ick bid v dat ghi mij hier toe goe-
den raet gheuen wilt. Als Eduwaert dit hoor
de vā Paris vad̄: so hadde hi vtermatē groot
medelidē met hem. eñ hi troeste hē seer vrien
delijkē also hi best mocht. eñ hi schiet vā hem.
Als hi bi paris quam so vertelde hi hem dit Ic
gheuoele wel dat v die liefte so seer bedwinct
dz ghi machteloes wort. v leuē en sal niet lāge
duerē. eñ v vad̄ eñ v vriēden sijn alrede uwer
qualic te vredē. weet sekere dz gode duecht eñ

vromicheyt genaame is/eñ ghy doet uwē vad̄
grote ōgenuechte doer die liefte vā eēre vrou
wē. Ghi en sout billicx om geē dinc ter werelt
laten die gaue die ghi hebt van ridderscappe.
Het schÿnt dat in v gheen macht meer en es.
Ic bidde v dat ghi doch uwē vad̄ te vredē stelt.
hi heues op mi begeert dat ict v seggē woude
Als paris dit hoorde sprac hi tot eduwaert al-
dus Ic weet wel tghene dat ghi mi segt dattet
doechdelikē eñ eerbaer is. mer het is my veel
te swaer mi te stellē al wt den gepeyse dair ick
in ben Niet te min. ic bid v dat ghi mÿ beradē
wilt wat ick voert beste doē mocht. Doē sprac
Eduwaert/my soude wel ouer goet dūckē op
dattet v geliefde dz wi trockē in brabāt Want
het is wel vi. maēdē geledē dz ic mÿn vrouwe
niet gesiē en heb. eñ laet ōs daer ridd̄scap ple-
ghē op dz wi eere eñ lof v̄crigē moghē. Paris
ātwoerde dz hÿs wel te vredē was also te doē:
Eñ terstōt ghīgē si paerdē eñ harnas toe ma-
kē. eñ sy redē terstont daerwerts. Eñ also als
paris in sÿn camer liggēde had alle die dingē
eñ iuwelē die hi ind̄ ridd̄scapē gewōnē hadde.
so sloet hi sÿn camere eñ gaf sÿnre moed̄ daer
af dē slotel. Eñ hi badt haer hertelyc dat sÿ die
poert doch niet op doē en woude. eñ wachten
wel datter niemāt in en quame Eñ alsoe redē
sÿ henen na Brabant toe. Ende daer bedreuē
sÿ groote ridderlike faytē ende behaeldē gro
te eere ende lof vandē vrouwen eñ iōcfrouwē

Eñ Paris ghelieth hem recht oft hi daer soude hebben willen bliuen wonen om eduwaerts wille. Maer sijn herte toech hē altijt vter maten seer totter alder schoenster Viennē des dolphijns dochter waert. die welcke hij seer hertelijc beminde eñ bouē alle ander vrouwē lief hadde. Hoe dat Diane des dolphijns wijf eñ haer dochter die schone Vienne ghinghē besoecken Paris vader die welcke siec gheworden was

Ket ghebuerde die wijle dat Paris eñ Eduwaert in Brabāt warē dat paris vadē in een siecte viel vandē coutse dat hē doer die ē genuechte van synen sone toe gecomen was Die wile dz hi also lach ghinc hem die Dolfijn besoeckē eñ troestē so hi best mocht. eñ hi hiet sijnre vrouwē datse hē oec besoeckē ghinghe. Eñ alsoe ghinc Diana eñ Vienne haer dochē mit plabelē eñ meer andē geselscap daerwerts heer Jacob paris vader besoeckende Eñ bi hē ghecomē sijnde vraechde Dyane hē na dē comstē van sijnre siecten. Heer iacob āt woerde dz hē sijn siecte toe quā vā Paris sijns soēs wegē dē welckē hi eē wile mz groē blijscap aēgesien had. mer nu ghīc hi dagelijcx mettē bisscop vā sinte Laurēs. eñ ic beduchte dz hi hē in eē cloester trechē mocht. eñ ic en heb niet meer kīderē dā hē. wat sal ic dā makē mettē goede dz mi ōs heere god vlcēt heeft. Vrouwe Diane troeste hē so sij best mocht eñ seide hē hoe sijn sone vā

dē Dolphijn seer bemint was eñ vā veel gro
te herē. eñ dat hē noch goet gheborē soude Eñ
mit dien so sprac diana voert vā dingē die tot
sijnre gesontheyt dienēde warē. Daer na bad
Paris moed̄ Dianē dat sij dz casteel met haer
wilde gaen besien Eñ als sij dit dede soe leyde
sy haer ten eerstē in eē zale die vol was vā har
nas eñ ghewere. Daer na leyde syse in eē an-
der zale daer in dz stondē valckē sperwerē eñ
dier gelijke voghelē dienēde ter iacht. Eñ vā
daer leyde syse in veel meer and̄ zalē eñ came-
ren seer rijckelikē toe gemaect. dattet te vele
waer om te v̄tellen Eñ na diē so wijsde si haer
Paris camer daer hi in sliep eñ daer hi sijn ge
wadē in had. die genoech warē geweest voir
eenē prince. Eñ in dier camerē stondē ij. coffe-
rē ouerdect na die fransche manier Deē was
vol gulden stuckē sijdē gewadē eñ dier gelijc.
Mettien so sprac Viēne tot Ysabeele. bi mijn
re trouwē lieue suster ten gheeft mi geē won
der dat vā desen iongē ridd̄ so veel menciē ge
maect is geweest. want die ordinācye vā sinē
dingē bewijst wel dat hi van groter waerden
is. Eñ dit aldus ouersiēde sach Viēne al daer
een witte couertorie. eñ haer docht dattet die
selue was daer paris dē ternoy met ghewan
in die stadt vā Vienna. Daer op ātwoerde y-
sabeel vragēde oft sy meēde datmē eld̄s waer
van ghelikē gheen en vonde; seggēde dz hair
dat lieghē mocht. Vienna die besach die noch

bat. eñ sÿ sprac ald⁹ tot haer moed. Mÿ lieue
moed mi coēt eē weedom ouer waer ō op dz u
geliefde ic geerne in dese camer wat rustē sou
de. eñ laet my alleē met mÿn sustere ysabeele
Eñ terstōt ghingē sy alle wt eñ ysabeele gren
delde vā achter die dore toe. Doē sprac Viēna
nu sullē wi siē oft wi gheē and teykē en soudē
mogē geuindē dat wi noch bat kēnen mochtē
want mÿn herte tuget mi. ia wÿ. Na diē dz sÿ
alle die camer doergaēs besiē haddē so vondē
sy ind syden vand camerē een cleē portaelken
vandē welckē die slotel al daer neffens hinck
aē eenē horē. Sÿ dedē die dore opē. eñ ghingē
daer inne. eñ saghē daer eē cleēachtige camer
van omtrēt xij. voetē lanc; eñ daer in stont eē
oratorie daer te mael pūtelÿc op eenē outaer
stont die maiesteyt ihesu cristi Eñ op elcynde
vāden outaer stont een seluerē tādelaer. dair
paris sÿn gebeth dede als hi op ghestaē was.
eñ oec als hi slapē ghinc Eñ daer warē die dry
banierē die Paris gewonnē hadde in de stadt
van Parÿs eñ die iÿ iuweelen vandē dri iōc
frouwen. eñ dē cristallinē schilt. eñ oec dē crās
die hē ghegeuē was al doē hi dē ternoy in die
stadt vā Viennē gewan. Eñ als Vienna alle
dese dingē sach; so was sÿ versekert dat paris
die ghene was die haer alle die grote eere ge
daen hadde. Ende van groter onspreliker bly
schapen viel sÿ neder ter aerden in onmacht.
al daer sÿ een langhe wÿle ligghēde bleef son

der spreken: Eñ als sy tot haer seluē gecomen was sprac sij tot ysabeelē Mijn lieue suster ge loeft sij god onse here van deser goed dachrey sen. want ic en sie niet vā deser camer te gera ken Ey lazen ick heb so lange begeert gehadt om te wetē wie die ghene wesen mocht die so wel sanck eñ so sueten gelupt sloech. die mi so bi was eñ nu so verre es. Eñ doe begōst haer ysabele vā doen te mispisen seggēde eñ haer toesprekēde in deser manierē Mijn lieue eer weerdide geminde vrouwe ick bid v hertelijc dat ghi v doch nz anders en draget dan v betaēt eñ ghi costumelijckē sijt vā doene: op dattet v voer gheen dwaesheyt gerekēt en worde eñ gebruyct doch uwer goed sinnē Wāt al yst dz Paris also begaeft is So moet ghi nochtā aē sien dz hi ws ghelijc van gheboertē niet en is. noch oec van state. Want ghij weet wel dat v veel grote heeren eñ princē te huwelijke ghe socht hebben. die v beminnen eñ grote dingē doer v doen. Ghij en behoeft niet die eere die v paris ghedoen kan. die welcke doch v vas sael ende ondsaet is. Van desen woerden soe was die schone Vienne vter maten seer toer nich ende ghestoert op ysabeelē haer iōcfrou we Eñ sij sprac aldus in deser manierē tot ysa beelē Och heere god ic bē wel ongetroest eñ wederslaghen van dij. int ghene des ick also langhen tijt begheert hebbe ghehadt te wetē Ick hadde doch wel ghemeynt dat ghi mi em

mers in gheēre manierē eenīge ōghenuecht
aē ghedaē en soudt hebbē: Ic seg v voerwaer
dat ick den vromē ridder Paris ymmer bemī
nen wil. eñ ic geloue v isset sake dat ghi mi dit
wedsegget dat ic my seluē doden sal: eñ so sult
ghi sijn die sake van mijnre doot. Wāt ick en
wil noch ic en mach niet laten dat ghene dat ic
so seer bemint heb tot noch toe. Eñ ic segge v
voerwaer Ist sake dat ghi mi noch meer eeni
ghe dier ghelijcke woerdē segt vā mijnen sue
ten lieue dē vromē Paris/ ghi en sult niet heb
ben den tijt andwerf die te spreken. wāt aen/
mercte ghij sijn edele condicien eñ manieren
ghi soudt hem wel ands prisen dā ghi doet/ en
weet ghi niet dat die conīc vā Vrāckerijc wil-
de dattet hē gecost ware half sijn rijck eñ Lode
wijc sijn sone also vroem ware als Paris/ het
begheren so veel notable herē kennisse ende
vrētscap met hē te hebbē/ besiet doch bi uwer
trouwen oft ghi ye man saecht die bi hē te ge
lijkē was. want in hē is alle duecht. Na diē dz
die fortune mi brengt tot sijnre lieftē. soe is hi
mijnre lieften waerdich Eñ en heb ic niet wel
redē om hē te beminnē/ die mi so veel eerē eñ
duechdē gedaē heeft sond sijn lijf tontsien En
is dit niet grote eer voer mijnē vad dat hi he-
uet tot eenē vassael dē bestē ridder vand we-
relt. Heeft mijn vad eenigē so grotē vrēt die
so veel ye doer hē dede als hi gedaē heeft/ De-
kerlijc neen hi. Mettiē so quamē daer ij. ionc-

frouwē voer die camer cloppē seggēde tot vi-
enne dat sy quame tot haer vrou moed̄ Doen
seyde vyēne tot ysabeelē Mijn suster na dien
dat wi vā hier moeten laet ons nemē vā dese
iuweelē eñ bergēse tot dat paris comt: eñ laet
ons siē hoe hi hē hebbē sal. Eñ doe namē sij dz
collier eñ die witte banier vā viēne. eñ v̄borch
den dat ond̄ haer tabbaerts. eñ ghinghē also
ter camerē wt vā heer Jacob eñ sijnd̄ vrouwē
Hier na so ghenas heer Jacob Paris vader.
dies Vienne seer blide was

Hoe Paris eñ Edwaert wed̄ om keerdē wt
Grabant

Als Paris aldus een lāge wij-
a lemet Eduwaert sinē geselle in Grabant
gheweest had. so v̄laugde hē seer na die scone
Viēne te sien. Wāt die mīne vā haer bedwāc
hem seer hoe wel dat hijt Eduwaert niet seg-
gē en dorste. om deswil oft hi bi auētuerē niet
en soude willē v̄treckē Ouer vijf dagē hier na
so quamē parise brieuen hoe dat sijn vad̄ seer
ziec was Dese brieuē ouerlesē hebbēde. sprac
hi tot Eduwaert Mijn lieue geselle mijn vad̄
leyt seer sieck. mij dunct op dat ghijt mede cō-
senteert dat wi derwaerts willē. Eñ alsoe bid
ic v dattet v niet en v̄noeye. wāt wy op dz god
wilt terstōt wed̄ keerē sullē. Eñ so schieden sy
vā daer eñ quamē te Viēnē. vā welcker coms
ten heer Jacob seer blide was Eñ daer om al-
der meest want hi gehoort had dat Paris seer
grote feytē van wapenē ghedaen hadde. Nu

geboerdet doen paris thuys gecomē was eñ hi soude gaen slapē dat hȳ ghinc in sȳn oratorie om te doen sȳn gebeth Eñ dat ghedaē sȳn de so ghinc hi onō sȳn dinghē om te besien oft hem yet ghebrac. Ende hi bevant dat hē ghebrac ghene dz hi alō liefst hadde waer af dz hi vtermaten seer ontstelt was. ia so seer dat hȳ vā alle diē nacht niet gheslapen en konde. Eñ des mergēs seide hi tot sȳnre moedō. hoe dat sȳ qualiken eñ niet wel sȳn camer geslotē hadde want hi daer sommige dingē gemiste die welke hi om ghēē dinc ter werelt en woude vloiē hebbē. Dō mȳnre trouwen spiac sȳn moeder daer en heeft niemāt in geweest dā op een tȳt doen v vader sliep lach. ōs vrouwe Diana des dolfȳns wȳfeñ Vienne haer dochter Doē sȳ uwen vaō besocht hadden clōmē sȳ opwaert om dat casteel te besien. eñ doe ghingē sȳ in v camer Maer ic en kan niet gepeysen dat sȳ v yet ghenomen soudē hebbē. want sy dair niet en toefden dan Viēne met ysabeelē haer ionc frouwe die daer wat bleef om dat haer qualic geworden was Waer om sone bid ic v dat ghi gheen ongenuecht daer in maket en wilt Dit hoorde Paris seyde hi in hē selue Ist sake dat ter bi ghenē dieue gedaen en is te minlepter an. want bi dien en salt niet geopēbaert worden Ic en weet niet oft Viēne yet gedaē mocht te hebben ywerts om. Voert na desen dingē so ghinck hi hem habillieren eñ cleet en so hȳ

so hi houelijcst mocht/ eñ ghinc also tottē Dol-
phijn waert. om hē eñ Dianen te doen die be-
hoorlike reuerencie. Die dolfijn ontfinc hem
seer blidelijken. eñ vraechde hē na niemaren
eñ ander dingē. Eñ als Vienne paris aēsach-
wort sy ghedaen root ghelijc een rose vā groť
begheerten die sij hadde om hē te sien eñ doer
die liefte die sy te hem waerts droech Eñ sij en
konde haer seluē niet v̄saden van harē lieuē
Paris te aenscouwē. eñ hoe si hē meer aēsach
hoe dz hair liefde meer wies. Paris sadt voir
den Dolphijn op sijn knyē oetmoedelijkē. eñ
hi en dorste Viennen niet eens aensien twelc
hem int herte grote pijn dede. eñ die hem wel
gekēt hadde gehadt hi soudt wel aē sijn aēsich
te gesien hebbē Doe die dolphin hē ge vraecht
hadde tghene dat hem beliefde. so nam paris
aē hem orlof eñ aen diana eñ aē Vienne hair
dochter. eñ keerde wed̄ ō tot sijns vad̄s huys.
¶ Binnen corten daghen na desen so seyde vi
enne tot ysabelē haer ioncfrouwe als die ghe
ne die met allē seer met lieften beuangē was.
Mijn lieue suster mi dunct dat Paris gaet al
pensende ic meyne dattet is om sijn dingē wil
die hi niet en vindet in sijnre oratorien Ic sou-
de raden voer dat alre beste dat wij hem dadē
weten dat wise hebben. Dat waer wel gedaē
sprac ysabeele. mer dattet ymmer eerbaerlijc
ken ende heymeliken gedaē worde Doen sei-
de Viēne ic sal eē manier dair op ramē/ Op eē

lijt daer na sepde Vyenne tot haer moed: hoe sij haer bevoelde een luttel van sciencien belast. Daer om dz sy haer begeerde te biechten teghen eenē goedē persoē. eñ sepde voert hoe sy gehoort had dat die bisscop vā sinte Laurēs een eerbaer devoet man was. eñ badt daer ō haer moed dat sij hē ontbien woude om hē te moghē spiekē: Eñ eensgaers dede Viane den bisscop halē. Viēne biechte haer seer devotelic. Eñ als sij gebiecht was so badt sij hē hertelijc dat hi des anō daechs wed tot haer comen soude. Dāt haer sijn goede eñ bequamē woirden seer vtroest hadde. eñ als dan so moest sij hem eenige dingē te kennē gheuē int heymelijc. Des āder daechs daer na quā die bisscop wed tot Viennē. eñ Viēne seide hē ald? Mijn geestelijc vad Het sijn eenige stuckē genomē geweest op een plaetse/die welcke toe behoiē Paris heer Jacobs sone Eñ die persoen diese heeft maect daer cōsciencie af. waer om bid ic v dz ghi hem wt goedtierenheit segghen wilt yst bi also dattet sijn mach dat hi mergē met v tot hier come. Die bisscop die welc niet en verstont wat Viennē meynighe was: seide haer dat hi dat sond twiuel doen soude

[Hoe ende in wat manierē dat paris tot Viennen coemt. Eñ hoe Vienne hēna veel spraken haer herte ontdecte

Des anderdaechs so ghinc die bisscop mz groter naerstichept der waerts. eñ lepd de Paris met hem. Eñ Vienne gruette paris sonder hem te thonē eenich gelaet van liefden. eñ na die groeteniſſe so vertrac viēne een luttel vandē geselschape. eñ spract tot paris

aldus Tē is niet lange gheledē dat ghi waert
in Grabāt getrockē eñ dz ick v̄selde met mijn
vrou moed̄ ō te besueckē uwē vad̄ die siec lach
eñ doen besagē wi al dat casteel tot uwer ora-
torien toe. eñ daer sach ic sommige iuwelē die
mi seer wel behaechdē/ eñ also nā ic die mit mi
eñ hebse tot noch toe bewaert/ Ic weet wel dat
se v toe behorē. eñ daer ō wil ic v die wed̄ kerē.
Eñ ic bid v hier ō yst dz ic v daer aē v̄torēt heb.
om v̄geuenisse. wāt sekerlicx ic en hebs in ge-
nē arge gedaē/ Op twelcke paris haer in gro
ter reuerētiē oetmoedelijc ātwoerde ald⁹ seg-
gēde/ Vrouwe bi uwē orloue, ghi quaēt wt u-
wer goed̄ duecht mijnē vad̄ besoeckē. bi welc-
kē besoecke niet alleē mijn vad̄; maer alle ōse
vriendē ōtfangē hebbē seer grote eñ ouerdra-
ghēde eer Nochtās hoghe weerde vrouwe dz
mijn vad̄ eñ mijn moed̄ eñ wij allegad̄ v sijn:
met altemael tghene dat wi hebbē. Eñ oft dā
bi auentuerē uwer hoecheyt eñ waerdicheyt
gelieft heeft te nemē vā mijnē iuweelkēs. cer
teyn mijn vrouwe dat is v meer dā gheorloft
te doē Eñ ic bēs in mijn herte veel bate te vre
den dā eenich mēsch ghepēsen mach; eñ noch
meer soude waert dz die iuweelkēs beter wa
rē dan sij sijn. Daer om bidde ic v wtuercoren
vrouwe dat ghi doch also niet en segt Wāt nz
alleē en sijn die iuweelkēs/ mer oec mijn vad̄
eñ ic sijn gāslijc v eñ bereet om v diēst eñ ghe-
hoorsamheit te bewisen. V belieue oec te we

ten mijn lieue vrouwe dat niet alte lãge gele
den en is dat mi dese iuweelkẽs ghegeuẽ wa-
ren. ¶ ¶ Vienne antwoerde hem daer op
aldus Men en behoeft mi niet te seggẽ waen
dese iuweelkẽs ghecomen sijn. Want ic weet
dat also wel als ghi doet. Mij v̄wondert hoe
ghi mi uwe minne dus lange v̄borgẽ moecht
hebben/ Ic bidde v so herteliken als ick v ym-
mermeer bidden mach eñ opt betrouwẽ dat
ghij tot mi hebt dat ghi my doch segghẽ wilt
die waerheyt van tghene dat ick v vragẽ sal.
Want ick dat bouen alle dinc begheer te we-
ten. Doe seyde Paris. O gheduchtige eñ ho-
ghe geminde vrouwe ghij en behoeft niet te
biddẽ daer ghi macht hebt te ghebieden/ Viẽ
ne seide. So begheric dã te wetẽ inden eerstẽ.
oft ghi niet en waert die ghene die alle nacht
quaemt singhen eñ spelen voir mijn camere
in dat iaer: Voerdaen so begheric te wetẽ oft
ghi niet en waert die ghene die dẽ ternoy wã
die hier was in deser stadt den ierstẽ dach vã
meye. eñ oft ghi met v niet en voerdet dẽ cris-
talinẽ schilt eñ dz crẽsken vã bloemẽ dz ic in v
oratorie gesiẽ heb. Noch begheric te wetẽ oft
ghi niet en waert die gene die dẽ ternoy ghe-
wan die in de stadt vã parijs gesciede dẽ viij.
dach vã Septẽbri. daer so vele edel ridd̄s wa-
rẽ eñ baroenẽ/ Eñ oft ghi niet en vuerdet mit
v die dri iuwelẽ eñ die drie banierẽ die ic in v
oratorie heb gesiẽ. Eñ ic begere oec dz ghi mij

voert segt oft ghi mi desen dienst gedaē hebt?
Want alsulke dinghen en behoort ghi niet te
swighen Eñ oft ghi dit by auentuerē gedaen
hebt ter eeren eñ ter liefden van mijnē vadē eñ
van sijnen houe so sijn wi seer grotelic in v ge
houden eñ wi behoren v des te danckē Eñ oft
ghi dat ter auētuerē ghedaē hebt om enighe
vrouwen wille oft ter liefden vā mi: so danc ic
v alsoe seer als ick emmermeer best mach. eñ
het is wel redene dat ghijs geloent woidt eñ
gedanct. Doen spiac noch voerdaē die schone
Dienne. Weet mijn lieue vriēt dat ic dit ouer
langē tijt begeert heb te wetē. Eñ nu begeric
alōmeest dat te weten. waer om bid ic v op dz
ghi mij liefte doē wilt dat ghi mi die waerheit
hier af seggheē wilt

Doen spiac paris met groter beschaemtheit
haer antwoerdende ald?. Eerwerdige lieue
vrouwe ic en bē niet weerdich te hebbē dē naē
vāden ghenē daer ghi na vraecht. Maer al ist
dat ic ben cleen vā state ic bidde v nochtās dz
ghij mijn ātwoerde niet in ōwaerdē vōstaē en
wilt. wāt v edelheyt en sal des niet minō sijn:
Het is waer seide hi voert met gebogē knien
ende grote reuerencien: Eerwerdighe vrou/
we. dat ick Paris v alder minste dienre die ge
ne bē daer ghi na vraecht. Eñ noch so wil ic v
onōdanich sijn eñ dienē in allē dingē. wāt sint
dz ic vōstant gecreech so heeft mijn herte altijt
ghedraghen tot uwen dienste. Daer op sepde

Vienne. paris mijn lieue vrient. tē gheeft nu
gheen pas daer op te antwoerden wāt die ta
le mocht te lanc vallē / Maer niet te min. ic wil
dat ghijt weet dat mi uwe minne beuāgē heeft
so seer datter gheen dinc ter werelt en is dat ic
so seer beminne als v. Daerom so hebt goedē
moet eñ weest blide: want ic hope aē gode dat
ghi dat waer beuinden sult. Doen paris dese
ātwoerde was hoiēde vanō schoentre viennē
so spiac hi met blider hertē aldus. O eerweer
dighe geminde vrouwe wie kan gepēsen die
blisscap die mijn herte ōtfaet doer dijn suete āt
woerde. ick en mepnde nēmermeer alsulckē
troestelikē antwoerde vā v ontfangē gehadt
te hebbē Het waer eenē coninc genoech vmī
ne te hebbē. ic bidde gode dz hi mi geue macht
om te doēdingē die v behaechlikē wesen moe
ten Eñ dat ic nemmermeer also lāge en moet
leuen als dat ic eenige dingē bestae die tuwē
ondācke syn. Eñ also schiedē sij vā malkāderē
met veel meerō liefkē dā sij pe te voiē gehadt
haddē / eñ namē dach tot dat sp malkāderē we
der sien mochten / eñ dat hoe eer hoe lieuer. Al
dus keerde Vienne vele bliō weder om dā sij
haer geliet / eñ sij ghic in haers moeōs camer
Eñ paris vtselde dē bisscop al tot in sijn palays
Eñ als hi thuys quā so vtelde hi Eduwaert si
nē gheselle alle die woerdē die hi met Vienen
gehadt hadde. Doe seide hē Eduwaert sMijn
lieue geselle eñ broeō: daer en schuylt geē be

droch in. Mer ic bidde v dat ghy v dingē doch heymeliken doen wilt. want der valscher ton ghē is vele Hier na so bedreuen paris eñ eduwaert sijn gheselle veel fayten eñ spelē vā wapenen. die der schoenđ viennē te mael wel behaechden. Ghtē die dolfijn aēsiēde dat Viēne sijn dochter xv. iaer oudt wort: so begonste hi te peysen om vienne sijn dochter te huwelijkē want hi alrede menichwerf aengesocht was vā veel groter herē. Eñ als Paris dat v̄hoirde so was hi alte seer bedroeft. seggēde in hem seluen: Hoe en bedacht oft en bepēsde ic dit nz te voren eer dat icse aen gesprokē hadde. wat soudic oec peysen te hebbē alsulckē edelē vrouwe die vā so edelē princē eñ heeren te huwelic v̄socht is. Aldus so v̄fuwede Paris hē seluen: Niet te min hy dede so veel behendichedē dat hi die schone Vienne quam te sprekē. eñ hi seide tot haer aldus. O schone Viēne wat mach dit bediedē dat mijn auētuere dus crāces: eñ dat ic alrede v̄ghetē bē. O schone Viēne waer laet ghi uwe schone eñ lieflike belofte die ghi mi deedt doē ic vā v schiet: Hoe mach dit bi comen dat v vađ spreect vā v te huwelickē

Als Vienne dit hoorde Soe antwoerde si aldus Paris lieue vrient: al ist dat mijn vađ spreect vā mi te huwelikē dat en is niet alte vreēt wāt ic en machs hē niet v̄biedē. Niet te min ic en hebber noch geē cōsent toe gedraghē. eñ ghi weet wel dat gheē huwelijc voert

gaet sonder consent vā beyde dē partijē Hier
om bid ic v dat ghi dies te vredē sijt. eñ ic gelo-
ue v dat ic nemmermeer anderē mā nemē en
sal dā v. eñ ic wil dattet oec voertgāt hebbe cor
telinge biden wille gods/eerbaerlickē eñ due
chdelikē. eñ niet in sondē oft dier gelijc. Ende
daer om begheric dat ghi een dinck beproeft
twelc v swaerlijc eñ sorchlijck wesen sal. noch-
tans moet ghijt doen Dat is dat ghi vā stōdē
aen segt uwen vader dat hi ga aen minē heer
vadere eñ v̄soecke mi aen hem te huwelijcke
eñ dat ymmers daer in geē faute en sij Ende
als paris hoorde den wille van Viēne so was
hi seer v̄slaghē eñ seide Eerwerdige vrouwe
wilt ghi dat ic also sterue. Ic bidde v oft wesen
mach om verdrach van dien Vienne ātwoir
de weder om. Hoe soe. en gheuet v niet meer
aen dat ghi dz niet willen aen nemē en soudt.
om te doene Waer is nu uwe begripelicheyt
eñ v̄stant. het moet emmers ghedaē sijn/ Ter
stont antwoerde paris Eerweerdige schone
vrouwe In diē ghi dit ymmers hebbē wilt so
sal ict volbrēgē. al soudicker duzēt dodē ō ster-
uen Eñ mettiē nā hi orlof vā Viēnē: gaēde tot
sinē vader eñ seyde Mijn lieue vad. ghi hebt
mi bewesen altijt grote liefde dwelc v god lo-
nē moet Ic soude v gheerne biddē om eē sake
: maer ō datse sorchlikē is. so begheric dat ghi
mi dat toe segghen wilt om dat ce doen eer ict
v opēbare. and̄z en wil ic v dat niet te kēnen

anders en wil ic v niet dat te kennen gheuen
Sijn vad̄ ātwoerde hem seggēde Mijn lieue
sone ic en weet niet ter werelt ick en soudt doē
doer v. eñ daerom segget mi koenlijc. Eñ doe
begost paris te v̄tellē synē vad̄ vandē dinghē
eñ geloften tusschē hem eñ Viennē v̄handelt
Te dien ynde dat hi synē vad̄ te bat v̄wecken
soude te doen tghene dat hi seggē woude Die
bede die ic v doē wil is dese sprac paris voert.
Dat ghi lieue vad̄ dē dolfijn seggē wilt dat hi
mi sijn dochter te huwelijc geue. eñ ic bid v dz
ghi mi dat niet weygheren en wilt. Als heer
Jacob sijnē sone hoorde sprekē: so wast wōder
dat hi sijn sinnē niet en gemiste om der dwaes
heyt wille die hē sijn sone seide Eñ hi seide tot
paris. hem daer af straffende. dz hi daer af nē
mermeer en sprake/ wāt hi en woude om des
dolfijns dochter niet steruen. maer dz hi v̄sin/
de and̄ dinghē wāt dit maer eē dwaesheyt en
ware. Paris ātwoerde Mijn eerwerdige lie
ue vad̄ dit dīc is also sorchlic voer mi alst voir
v oeck is. ick en verwondere mi niet dat ghijt
weygert te doene. mer die liefte bedwinct mi
so seer dat ic halueliuge cōfuys ben Eñ ic ben
also wel te vreden dat niet en geboert als dat
tet ghebore: maer dat ghi doch v v̄mogē dair
in doen wilt Eñ also lange badt paris sinē va
der dat hijt hem gheloefde te doen
Hoe dz heer Jacob an den Dolphijn te hu/
welijcke socht Viennē voer paris sinē sone

Doe ghinc na desen woerden heer Jacob
totten Dolfijn met eenē ongeuerdē aē
sicht seggen ald? O mij alō geduchtichste here
mi es een bede belast om v te segghen. die mij
dunct vā cleenre achtingē Eñ daer om bid ick
dat ghi mijn dwaelheyt vgeuē wilt op dattet
v tonpasse sij. Die Dolfijn hem betrouwende
inō wijsheyt eñ vstandicheyt van heer iacob
Do gaf hi hem oolof te seggē wat hē gheliefde
Doen spiac heer Jacob ald?. Mijn lieue hoge
geduchtige here. paris mijn sone die heeft mi
gebeden v te seggē dat hi Vrienē v dochē heb
ben mocht te wiue. Welcke dingē niet alleē te
seggen maer oec te peysen is een grote eñ sot
te vwaentheyt. maer die liefte van minē sone
bedwinct mi so hertelic dat ic dat ymmers seg
gen moet. Eñ mit dien so ontstac die dolphijn
van groten toerne also seer dat hi heer Jacob
niet horē en mocht volsprekē mer hi strafte hē
eñ seide ald? Du snode vassael bewaert ghi al
dus mijn eere. Ic sal v daer af so castijē dz ghy
desgelijc nemmermeer dēchē en sult eñ beual
hem dat hi hē terstont vā daer makē soude eñ
dat hi noch paris sijn sone nimmermeer voir
sijn oghē en quamē. Eñ doe schiet heer Jacob
al beschaēt vā daer weder tot synē huse waert.
eñ hi vertelde paris sijnē sone alle dat ghene
dat tusschē dē Dolphijn eñ hem geschiet was
Vandē welcken dat Paris sijnen vader gro
telijc bedancte

Die dolphÿn ghinc al penſende eñ wãdelẽ/
de i ſÿn palays mit geſtoerdẽ moede. alſo ſeer
dat niemant tot hem comẽ noch hẽ toe ſpiekẽ
doſte. Eñ met dien dede hi voer hẽ comẽ ſÿn
dochter die ſchone Vienue eñ ſeide tot hair al
dus Wi hebbẽ ſeer ongenoechlike woerdẽ ge
hadt die vilepn heer Jacob Paris vader eñ ic
Want hi heeft ons geſept eñ gebeden dat wÿ
v ſouden willen gheuen te wiue ſpnẽ ſone pa
ris. beſiet wat wÿſhedẽ is dat. ic ſoude v bi on
ſen heere veel lieuer een nonne makẽ Eñ ten
ſal niet lange liden ghi en ſult ſo hoechlÿcken
gehuwet ſÿn dat ghÿs wel ſult te vreden ſÿn.
Eñ ic ſwere v dat. en daden die grote dienſten
die hi mi gedaen heeft ick dede hẽ ſÿn hoeft af
ſlaen Eñ als Vienne harẽ vaõ ſo ſeer vſtoert
ſach op heer Jacob eñ ſÿnen ſone Paris; ſo ſẽ
de ſy om Eduwaert dat hi haer quam toe ſpre
ken. Eñ als hi tot haer gecomẽ was ſoe ſepde
hem Vpẽne hoe dat haer vaõ ſeer ton vreden
ware op heer Jacob eñ Paris/ dies ſÿ te mael
ſeer rouwich was Doeggẽde voert dat ſÿ gro/
te ſoighe hadde voer paris dat haer vaõ hem
arch doen mochte. ende daer om ſpiac ſÿ. wilt
hem ſegghen dat hp hem verboighen houdẽ
wil. ick ſal beſien oft wi ſpnen toten niet geſa/
ten en machtẽ. Eñ Eduwaert ontlof nemẽde ſo
ſeide hi tot paris aldus. Mÿ ſou ſeer goet dũc
kẽ dz ghi een wile butẽ deſen lãde toecht. wãt
bp auentuerẽ die Dolfÿn en ſal ſÿnẽ toẽ niet

lichteliken v̊getē. na dz mi viēne geseyt heeft
Paris antwoerde Na dien dat v goet dūct/so
sal ic dat doen/ niet teghenstaēde dies dat mÿ
dat verscheyden druckelic wesen sal Maer al
eer dat ic noch vā hier scheydē sal so wil ic oer/
lof nemen aē die schone Viēne. al soudic daer
om steruē.

Paris dede also veel listicheden dat hi Vi-
ennen geraecte te sprekē doer een neder vens
ter. Daer seyde hem Vienne Ic ben des seker
dat mÿn vader inden wille heeft v arch te doe
ne. des ic in groten druc ben. Want ic gheē dīc
bouen v en beminne. eñ waert dat ghi bi mes
ualle quaēt te steruen so en begheerdic niet lā
ger te leuen Doe sprac paris. Eerwaerdighe
vrouwe mi dūct voert beste geraden dat ic eē
wÿle van hier trecke/tot dat mÿn here v vad̄
sinen grāmen moet v̊geten heeft. het is mi eē
druckelic dinc van v te scheyden; wāt mÿn le-
uen sal des droeuiger wesen/ Niet te min. ick
sal nochtans v te wille wesē in alle tghene dz
daer mi af comē mach. Als vienne aensach dz
goede herte van haren sueten lieue paris; so
seyde sÿ tot hem na meer ander woerden. die
sy te samen hadden Mÿn lieue vrient paris?
ick bekenne wel die grote liefde die ghi tot mi
draecht Ende in dien het also is. so sweer ick v
bÿ mÿnre trouwen dat ghi sonder mi van de-
ser stadt nimmermeer reysen en sult. wantet
is also mÿnen wille Waer omme soe bereydt

v eñ verſuet v van alle dinghen die wi behoe-
uen mochten alſo ghi eerſt moget. Eñ vint eē
maniere dat wi wt deſen conincrike gherakē
moghē. Nochtans al eer wi vā hier ſcheiden.
ſo wil ic dat ghi mi beloeft twee dingē. Deerſ-
te is dat ghi minen perſoen niet en ſult gena-
kē voer dat wi wettelikē getrout ſijn. Dat an-
der is dat yſabeele met ons deple eñ gheniete
alle ons goets dat wi hebben. anders ſo en be
gheric niet/ dan dat onſe repſe coutelinge ghe-
buere. ende ic ſal ons voerſiē vā ſommige in-
weelkēs eñ vangelde voer ons behoefte. Eñ
dit ſo gheloefde haer Paris aldꝛ. Eñ mettien
ſo ſchieden ſy van malkanderē.

Als Paris vanō ſchoenre Vienne geſchey
den was. ſo ghinc hi tot eenē man gehictē Jo-
ris. eñ hi ſeyde. Mijn lieue vriēt Joriſ. ic heb
altijt mijn betrouwē op v geſet gehadt. Daer
om dat ic v nu bidde dat ghi mi niet falgieren
en wilt int ghene des ic v ſeggē ſal. want ghy
en ſult daer niet aen vliesen. Joriſ beloefdet
hem te doen al dꝛ hi vmocht van goeder herten.
Doe ſeide paris Weet dat ic haet eñ nijdt dia-
ghe op eenen binnē deſer ſtadt om ōgenoecht
die hi mi aen doet/ waer om dat ic hē doot ſlaē
wille. Eñ ſo gheringe als ic hem doot geſlagē
ſal hebben ſo wil ick trecken vten geheelen co
nincrijke vā Vlāckerijc. Eñ daer ō bid ic v dat
ghi wildt gaen in Agrimonte op de zee. eñ dat
ghij daer leent eñ toe maect een galeye die al

al gereet bliue liggēde van allē dinghē tot dat ic al daer aē come Eñ ic bidde v voert dat ghȳ besoicht eñ bestelt dat van hier in Agrimoerte van vȳf milē te vȳf milē gereetschap vāpaerden sp. eñ dat dit gheschiede also hepmelȳken alst moghelic is. eñ houdt daer is gelt om dat mede te volbiengē. Iouȳs seide dat hi dz gheerne doen soude. Eñ als hi in Agremoertē quaē so huerde hi terstōt eē galeye. eñ hi bestelde al om die passagien ghelȳck hē paris dat belast hadde. Eñ doen quam hi weō te viennē eñ hi sepde tot paris hoe dz hi alle dinc beschict had/ Eñ paris badt hem dat hȳ voert met hē gaen woude. hi soudt hem wel loonē. Eñ daer na so ghinc paris viennen seggē hoe dat alle dinck berept was ghelȳc sp bevolen hadde: eñ dat sī daer om hair hepmelic bereet maken woude teghens dē toecomēdē nacht Eñ doen slotē sȳ dat sp bepde gaō als dan bereet soudē wesen: indē voernacht ten eerstē slape / Eñ doē bevalparis Iouȳse dat hi indē stal gaen soude eñ nemen al daer twee paerdē. eñ zadelē die buten der stadt eñ dat hi hē aldaer op een seker plaetse vbepdē soude tot dat hi gecomē ware Ende hier en wist eduwaert paris geselle niet af

¶ Als paris hem selven aldus versien hadde van gelde ende van alle ander dinghē die hȳ mepnde dat hi behoeuen soude. Do ghinc hȳ

henen heimelikē eñ alleen totter plaetsen die sy begrepen haddē. eñ daer dede hy Vpēnē eē tepkē Eñ met dien soghingē haer Vienne eñ sabeele cleedē in mans habiten. eñ stalen hē vandē casteele eñ si quamē ter plaetsen al dair die paerdē stondē Eñ sy redē voert henē alsoe geringe als sy pmmer mochtē. Eñ Joris die reet altyt stedeuast voer henē om deswil dz hi den wech wel wiste. Eñ binnē desen tidē dat si aldus redē so hief daer op eenē grotē wint. eñ eenē grotē regē die welck geduerde al tot des anderdaechs te vesptyde tot dat sy quamē aē eē cleen doupken. Eer sy en quamē binnē dē doupe niet op dat sy niet bekēt woudē en soudē Eñ sy namē haer logys in eē cleē cappelleken dat niet verre vādē voersepden doupen stont. daer sy vondē eenē cappellaē diese seer vriendelikē ontfinc. eñ onthaelde so hi alō best cōde Eñ alst tē auont quā so sliepē Paris eñ die cappellaē te gaō in een cleen hupskē. neffens dat voersepde cappellekē. Joris eñ paris knape sliepē indē stal bi die paerdē. Eñ Vienne eñ sabeele sliepen int cappellekē Eñ des morgēs saten sy weō op te paerde eñ reden henē tot dz sy quamen op een rpuiere die doen met allen seer gewassen was bi den regē die daer geual len hadde. dies paris seer ontvreden was Eñ hi bat Joris daer om dz hi eenige passagie soe hē woude daer sy passerē mochtē. Doe schiet Joris vā hē eñ reet in die ruiere op eē plaetse

daer hē dochte datmē wel passeren soude: Eñ
als hi int middel vandē wat̄ quam so viel sijn
paert eñ daer v̄drāc beide mā eñ paert/ Paris
dit siende was seer tonpasse nochtās en dors-
te hi hē also niet gelaten vā anxte dat die scho
ne Viēne daer onghenuechte in nemē soude.
Daer na vraechde Viēne wel na Jorijse. mer
paris antwoerde haer dat hy hē gesendt had
de om dē bestē wech te v̄spiedē. Ende hi seyde
voert tot Viennē. dattet beter ware dat sy we
der keerdē ter kerckē waert daer sy te vorē ge
weest haddē. Vienne seyde dattet haer wel te
wille ware. want sy haer v̄uaerde te passeren
doer die riuier/ Eñ paris en bleef daer nz geer
ne om des wille dat hē docht dat hi dair niet al
te seker en was: eñ hi vraechde daer om dē ca-
pellaen oft mē in gheēre manierē die ryuiere
niet passerē en mochte op dz pas. Waer op die
capellaē antwoerde. Neen: ymmer niet in dri
dagē eer dz water v̄schotē ware/ Doe badt pa-
ris den capellaen dat hi woude gaen int dorp
eñ besien oft hi daer gheē sceplie dē geuinden
en kōste die eē cleyn pōte brochten daer sij me-
de ouer varē mochtē. wāt hi daer ō gheērehā-
de goet bliuē en woude op dz hijt verbi mocht
eñ seide dat hijt vterlikē wel lonē woude Die
cappellaē seyde dz hijt gheerne proeuē wilde.
Also en peysde paris anders niet dā hoe hi doer
die riuier gerakē mochte

Hoe die Dolphijn sijn dochter dede soeckē.

Laet ons nu aflaten van paris te spreke
en spreken wi vande Dolfijn; Des and
daechs doen Vienne wech gheuoert was soe
wast de Dolfijn geseyt. die dair o meynde sijn
sinnen te missen. En t gheheele hof wart daer
om vter mate seer vlaghe. En doe schicte die
Dolfij terstot wt volc te paerde en oec te voet.
tot alle katen so hi heymelijcst kode, en beual
he datse doch Vienne wedom brochte, het ware
leuede oft doot Het geuiel dz een va desen lie-
den te voete bi auentuere gheraecte in dz doip
ke daer die capellae gecome was o te soeke pe
mant die de ponte gemaect mocht hebbe De-
se man viaechde een pegelijt die hij sach oft sy
niet en hadde gesie twe ioncfrouwe die wt des
Dolfijns houe gheulode ware. Doe seyde die
cappellae dattet niet lage gheledē en was dat
hijer daer twe hadde sie passere niet meer an
der liede. Die bode hadde gemeynt dat die ca-
pellaen mit hem gheboerdt een gespot hadde.
En hi seide voert meer hoe dz de dolphijn sijn
doot geswore hadde. diese vstake oft niet en o-
penbaerde. Die capellaen dit horede so wordt
hi seer vuaert en hi beual de ma dz hi dair wat
vtoeue woude hi soudse ter liefte vande Dol-
phijn gae soecke. En also geringe als hijer af
vname soude hi he dz wete late. En also schiet
hi va daer. en hi vtelde Parise al dz hi gehoirt
hadde Hi seide oec voert dz hi he beduchte dz
het ware die ioncfrouwe vade geselscap die me

sochte. Eñ badt hem daer õ dat hi van daer v̊-
trecken woude. eñ hem niet en woude settẽ in
die sorge van sinẽ liue. Eñ hiet hẽ nemẽ dẽ bes
ten raet die hi nemẽ mochte. wãt sy warẽ wel
harer viftich gewapẽde mãnen te paerde die
hem sochten. Mẽ en derf niet vragẽ oft paris
ongestelt was vã herten doe hi dit hoorde hy
ontverwede vã groter bedructheyt. eñ seyde
totten capellaen. Ick bid v dat ghi wat v̊beyt
op dat ick v antwoerden mach. Eñ met diẽ so
ghinc Paris totter schoenre Viennẽ om hair
dit te v̊tellen: Eñ als Vienne paris sach comẽ
aldus ongedaen eñ so bleec. so sprack sy aldus
O paris wat tidinge brengdi dat ghi ald? on-
ghedaen sÿt van verwẽ. Doe seide paris mit
bedructer herten O schoen bloeme die tÿnge
die welck die ic bren ge en is niet goet voer v:
noch oec voer mÿ. wãt ons suete auẽtuer sal
cortelinge v̊keerẽ int suere. eñ ic woude daer
om dat ic doot ware. Eñ al beclagẽde sprac hÿ
voert aldus: O lieue here hoe bedruct eñ hoe
rouwich is mÿn herte dat ick aldusdanigẽ ho
ghen vrouwe als ghi sÿt ghestelt hebbe in de
sen node Och god hoe en was ic niet gestouẽ
die doot eer dat ic v wt ws vaders huyse ghe-
haelt hadde. O mÿn lieue vader eñ moed̊ hoe
salt mz v wesen als die dolphÿn wetẽ sal dat ic
hem sÿn docht̊ aldus ontvoert heb: Och edu-
waert mÿn trouwe geselle hoe en ben ic niet
met v te rade geweest eer ick dese dwaesheyt

deſtaen hadde Eñ daer na ſo keerde hi hē we-
derom tot viennen waert ſeggēde. Wat ſal u
geſchiedē als v die Dolfÿn v vader ſien ſal. ic
hope hoe hardt dat hi is als hi uwē edelē per-
ſoē ſal aenſcouwen dat hi v dan gheē arch doē
en ſal. Och here god verleent mi doch dat ick
die pine van deſen wercke alleen draghē mach
ende niemant el. Och goede weerde vrouwe
wat ongenuechlikker dach was dat voer veñ
voer mi doē ghi mi eerſtwerf leerdet kennen
Eñ als paris ſÿn clachte gedaē hadde. ghinck
hi viennē vtellē alle tghene dat hi vandē cap-
pellaē gehoort hadde Eñ doe nā hi ſÿn ſwaert
recht als een deſperaet menſche: eñ ſoude hē
ſelvē doerſtekē hebbē; en had gedaē die ſcho-
ne Vienne die hē vromelÿck dat mes benam
eñ troeſte paris vriendelikē seggēde aldus.
O vrome paris. mÿn vuechde mÿn leuē. eñ
mÿn ſolaes. wat wildi maken En weety niet
die ghene die hem ſelven doodet dat hy lÿfeñ
ziel doodt Oterfdy. ick ſeg v voerwaer dat ick
mede ſteruē ſal. eñ ſo ſuldi oerſake ſÿn vā mÿ-
re doot alſo wel als vāv uwer. O paris waer
is nu uwe wÿſheyt eñ vromicheyt; nu ghi al
der manlÿckſte weſen ſoudt nu hebdi aurt. O
ridder ten is niet nieuwe dat die liedē indē we
relt vkeerde tribulaciē hebbē hoe groot dat ſe
oec ſÿn. Voerwaer dit en is gheē herte vā al-
ſulkē vromen ridder. want nu ghi my troeſtē
ſoudt nu behoeuet dat ic v ſelven troeſte. Eñ

hierom mijn alð liefste bid ick v dz ghi vā hier
scheyt Eñ ist dat ghijs niet en doet so sal ic mij
seluē bederuē eñ met uwē sweerde doer stekē
Niet te min v scheidē is mi ymmer also swaer
alst v wesen mach. Mer men moet vā tween
quaden dat alð best kiesen Eñ ghi sult weten
dit. ist sake dat ic mijnē vað ghefalliert eñ be/
droghen hebbe dat hi my daerō nochtan niet
mesdoen en sal aē mijn leuē. aēgesiē die grote
liefte die ghi te mi waerts altijt gedragē heeft
gehadt Maer waert sake dat ghi daer waert
ic seg v voerwaer dz wij daerō alle beide ster/
uen soudē Eñ noch heb ic goet betrouwen dz
mijn meyninge te goedē eyndecomen sal Eñ
sijt des seker yst dat mijn vað dit v̄geeft nem/
mermeer en sal ic anderē man nemen dan v:
Eñ daerom bid ic v dat ghi mi om geē andere
vrouwe v̄gheten en wilt. eñ als ghi in vreem
dē landē sijt dat ghi doch ouer scrijft vā uwer
auentueren. Eñ op dat ghi mijnre te bat ghe
denckē moecht: siet hier is eenē rinc met enē
dyamante dien ick v bidde dat ghi ter lieften
van mi bewaren wilt

¶ Na desen woerden so nam hi Vienne ende
custese vriendeiikē vter maten seer suchtē de
eñ weenēde. Eñ sy troeste hem ten alð besten
dat sij mochte. biddende onsen heere dat sy hē
in corten tijden weder omme sien mochte: ge/
lijckerwijs haer hertte begheerde meer dan

enich dinc op deser werelt. Eñ aldus so schiet paris van die schone Vienne met grotē druc eñ bitterē rouwe Ende hi nam dē wech mz sÿ nen knechte ter riuierē waert daer sy niet en hadden mogē passerē. eñ al sond eenich achē denckē redē sy daer doer Eñ redē ij. dagē lanc sonder eten eñ sond drinckē want sy en dorstē niet doer die stedē passerē Eñ ald⁹ reden si tot Agemorte/eñ daer vāt hi die galeye die iorÿs gehuert had. daer mede dat hi voer te Geneuen toe. Eñ paris hadde hē so misselÿc op die galeye. dat sÿ allegad gemeēt haddē dat hi sot ware gheweest. want hi doergaēs niet en de/anders dā peysen eñ fantazerē sond eē woert te sprekē. Daer na als hi te Geneuē quam soe huerde hi daer een casteel daer hi eē wile met groten drincke eñ ongenuechtē in woende.

¶ Nu keerē wi wed segghēde hoe die schone Vienne inder kercken geuondē was/eñ hoe sÿ voer harē vader ghebracht wordt.

Als Paris van die schone Viēne gescey/den was. so bleef sÿ alleene mit ysabelē inder kerckē. bedriuende alsoe groten rouwe dattet niet te v̄tellen en ware: want sy hadde wel also lief gehadt te steruen als te leuē: Eñ als sÿ weenens moede was. eñ sy sach dat sÿ ymmers wederkeren moeste tot harē vad dē Dolfyn. also sette sÿ haer seluen te vredē so sy best mocht. Eñ sy beual eensgancx den capel/laen dat hÿ halen soude den man. die daer te

voete gheromen was om haer te soecken. eñ
lepdē hem in die kercke. Eñ terstōt so ghinck
die capellaē haer vtellē hoe dat sy vā menigē
ridder gesocht wert Doe spiac die schone Vi-
ne siende datter gheene raet meer en was. sij
en moeste wedom thuys waert kerē seggēde
Sanc henen iegt den ridōs dat ghi mi geuon
den hebt eñ brengt se met v hier. Eñ die capel-
laen dede also. Eñ als die ridderē dair quamē
so groettē sij Viennē. eñ sepdē haer hoe dz die
Dolfyn haer alle die werelt doer liet soecken.
Eñ daer na begōsten sijse te troestē eñ sepden
haer toe dat haer vaō hair niet mesdoē en sou
de. want hi sal alsoe blyde sijn als hi v sien sal
dat hi sijnen toren al vgheten sal. Eñ met diē
so ghinc sy te paerde. eñ lepde dē capellaē me-
de om dat hise voer harē vaō ontsculdigē sou
de. Eñ die cappellaē seide harē vaō hoe dat sij
van haren lichaem noch repneñ suuer was
Nu sept die historie. als Vienne voer harē
vader gheromē was so was hi seer toernich.
Nie te min. die schone Viēne viel neō met bei
de haer knyen ter aerdē. eñ spiac al weenēde
aldus. Myn geduchtige vaō ic sie eñ bekēne
wel hoe dat ic mi grotelic mesgrepen heb tegē
v. dies ic heb seer groot mes haghē. Mer sotte
mine heeft mi daer toe gebrocht dz ic heb moe
ten minnē den ghenē dies wel waerdich was
gemint te woridē vanō alō meester vrouwen
van al viāckerije. aenghesien die liefte die in

hem is/wāt ic meyn dat in alle de werelt sijns
gelijc niet en is Eñ oec so v̄moedic wel dat ick
die eerste niet en ben die bi alsulker manierē
gemist heeft Waer om seer geduchtighe vad̄
ic sette mi seluē in uwer genadē. wreket ouer
mi na uwer beliefte̅ also dattet mi sij een casti
ment eñ den anderē een exēpel. Niet te min:
ic wil dat ghijt weet eñ ic swere v dat bij gode
eñ mijnre zielē dz ic vā minen liue also suuer
ben als ic was den eerstē dach doē ic van hier
schiet Siet hier desen cappellaen: die mach v
die rechte waerheyt daer af seggē Doē ghinc
hem die cappellaē v̄tellen hoe dat sy met drie
mans quam. vādē welckē die een seer schoen
ionc ridder was Die welcke ic meyne dat int
passeren van eenre riuierē v̄dronckē was/eñ
die twee ioncfrouwen warē tot mijnē huyse.
eñ sliepē bi malkāderē/eñ die ridd̄ sliep bi mij:
eñ die twee and̄ mannē sliepē indē stal bi den
paerdē. Als die Dolfijn dese nyemare v̄stont:
so was hijs te bat te vredē. hoe wel dat hi dies
gheen schijnen dede Eñ hi gaf dē cappellaen
gelt eñ goet wed̄ mede thuys te keeren/Daer
na nam die Dolfijn Viēne metter hant ende
leydese in die camere dair haer moed̄ van on/
genuechtē zieck was Eñ daer straften sijse eñ
ysabelē mede. Maer ysabele seyde hē hoe dat
Vienne noch also suuer was vā lichaem. als
sy was des eerstē daechs doe sy vā dair schiet.
Och sprac die dolfijn. Wat groter schaemten

eñ schoffierichept hebdy ons aen ghedaē alle
die werelt doe. Ic beloue v dat alle die ghene
die daer ouer geweest hebben sullent becopē
eñ besond die snoode eñ quade v̄rader Paris:
die van alle dese dingē een oersake es. Mach
ic hem ymmermeer gecrigē ic sallē vandē hō-
den doen v̄schoren/eñ ghi twee en sult des oec
niet af wesen sond penitencie eñ groot liden.
Doe sprac die schone Vienne al weenēde Ick
sie eñ mercke wel dat ghy indē wille hebt mij
veel swaer lidens aen te doen. eñ dat mijn le-
uen niet lāge wesen en sal. Eñ daer om sweer
ick v in gansser trouwē. datter gheen man en
is ter werelt dien ick also seer beghere eñ lief
hebbe als den ghenen dien ghi alsoe dreycht.
Want op hem heb ic gestelt alle mijn hert eñ
gedachte: sond ymmermeer af te latē/eñ doet
ghi mi cortelinge aē mijn penitencie also veel
te cortermach mijn doot wesen. want ic bē be-
reyt doer hē eñ doer sijn liefte te steruē. Met
dien so schoot die dolphijn vter camerē seer ō-
weerde lijckē. eñ hij beual dat men paris vad
in een gheuanckenisse stekē soude· eñ dat mē
alle sijn goet name. Eñ dat men Viēnē eñ ysa
beelē sluten soude in een camere· eñ dat mē hē
soberlikē tetē eñ te drinckē gaue. Eñ daer wa-
ren sy langhen tijt in gehouden. maer al dz vi
ennē droēde was vā harē lieuē Paris. Eñ als
sy geraecte te sprekē met Eduwaert paris ge
selle soe badt sy hē te vernemen nae eenighe

tijdingē van haren sueten lieuē paris / eñ dat hijt dan haer liet wetē. Eñ aldus in deser manierē so lepde die schone Vienne haer leuē in groter ongenoethten.

Als Vienne aldus een lange wple geleghē hadde Sodachte die Dolfijn dat sij voerdaen genoech gecastijt waie eñ ordineerde dat hise wt laten soude: eñ geuē haer eenē mā Eñ also stelde hise weō in harē eerstē staet. waer af dz alle dz hofleer blide was. eñ sonderlinge eduwaert paris geselle / Eñ daer na soe streef die Dolphijn in corten dagē / aen den graue van Vlaendrē. hoe hi sijn dochter huwelikē soude hē biddēde dat hi hē daer op raet gheuē wilde want hi hē daermede belaste. Eñ hoe wel dat Vienne vter geuāckenissē was: so en konde haer nochtan dz hertte niet vlichten. maer sy bleef stedenaest in rouwe eñ in drucke om des wille dat sy niet en wiste weō dat Paris haer lief leuēde oft doot was / Als die Dolphijn dat aensach so sepde hi tot Viennē aldus O mijn lieue dochter hoe ghelaeti v dus droeue. doet v seluē vrede. want ic en dencke niet meer op tghene datter ghescliet is. al wat ghi van mi begheert dat sal v ghescliedē. Doe ātwoerde Vienne die als noch paris haer lief niet vgetenen hadde Eerweerdige vader waer ic des seker dat v vgheten ware tghene datter ghescliet is. ic soude te bat te vreden sijn. Maer ic houde seckerlic dat ghijt noch blijft gedēckēde

want ghi houdt al noch geuāgē liggē heer Ja
cob paris vad̄. die van alle dese dingē noch sa-
ke noch oecsuÿn en is. Ghelieſdet v mi te doē
die gracie als dat ghi hē ontsloecht eñ gaeſt hē
wed̄ sÿn goet; so soudic blide wesen/ Die Dol-
phÿn sprac dattet hem wel te wille waer. ghe
lÿc als seyde. Eñ eensgācs dede die Dolphÿn
heer Jacob ontslaen eñ hem sÿn af ghenomē
goet wed̄kerē. Des heer iacob seer blide was
Want hadde hi daer yet lāger in gebleuē ghe
hadt: hi soude ghestoruē hebbē vā ghebreke:
want hi en hadde niemāt die tot hē sach dā al-
leē Eduwaert. die welcke hē troeste eñ te hul-
pen quam also hi best mocht. Vyēne die was
seer blÿde om dat heer Jacob ontslaghē was/
Nochtans was alle haer v̄blÿdē eñ v̄maken
alleen als sy sprekē mocht met Eduwaert vā
haren sueten lieue Paris. Eñ also leyde si ha
ren tÿt ten bestē dat sy konste.

¶ Als die graue vā Vlaēdrē ouerlesen hadde
dē brief die hē biden Dolphÿn ghesondē was
inhoudende dat hi Viēne sÿn dochť die vā xv.
iaren oudt was eenē man gheuē woude; So
riet de graue vā Vlaēdrē den Dolphÿn haer
te gheuen een vā desen tweē. te wetē des Her
toghen sone vā Bourgondiē/ die doe gro ten
naē hadde in Vrācrÿc. Oft des conīcx sone vā
Engelāt. eñ hi ōtboet dē Dolfÿn dat hi hē liet
wetē welck vā tween dat hi liefst hadde. Niet

teghenstaende: na diē dat hem dochte dat des hertoghen sone vā Bourgoēdiē die beste ware voer hē. want hi dē coninc grote liefde dair aen doē soude. Na vele handelinghē vā desen eñ dat die Dolfijn v̄stōt dattet huwelic vā des hertogē sone van Bourgoēdiē synē neue alđ best aēstont. So moeyde hē die graue vā vlaēdren also verre dattet huwelijc volquam tusschen des hertogē sone vā Bourgondiē ende tusschē die schone Vienne des dolphijns dochter.

Hoe paris synē geselle Eduwaerde sijnē staet ouer scrijft

NV houdē wi op hier af meer te sprekē eñ kerē onse redene weđ tot parys die welcke sijn leuē seer droeflic leyde ī de stadt vā Geneuen al die wile datmē vā desen huwelijcke tracteerde. doer die liefte die hy tot Viennen droech. Eñ hi wort so deuoet eñ oetmoedich teghēs gode dattet wonđ was. also dz hē alle dz volc vanđ stadt lief gecreecheñ hieldē hē voir eenen edelē man Segghēde dattet daer sonđ niet wesen en mocht hi en moeste eens groot herē sone wesen Paris die creech groot v̄langē na vienne. eñ hoe dattet mit harer auētuerē v̄gaen wesen mocht. Eñ hi ordineerde hier om twee brieuē. dē eenē aē synē vađ. eñ dē anderē aen sijnē geselle Eduwaert

Dits dinhout van sijns vađs brieue

Eerwaerdighe eñ geminde lieue heer vađ v gelieue te wetē hoe dz ic in groten doghē bē

eñ seer bedruct van mijnre crãcker auẽtuerẽ·
Eñ ald⁹ wone ic alleen te Geneuen in een cas
teel beroeft vã ald̃ vruechde eñ solaze der we-
relt. Want allemijn gepeys is om te dienẽ go
de eñ onser lieuer vrouwẽ Eñ ic en meyne oec
niet dat ghi my emmermeer siẽ sult· want ick
wil gaen pelgrimagie alle die werelt dore. eñ
oft gheboerde dat ick storue eer ghi mi weder
saecht So bid ic v dat ic emmers niet sternen
en moet ĩ uwẽ euelẽ moede. mer wilt mi mijn
mesdaet v̄gheuẽ eñ geeft mi uwe benedictie:
Ic bidde v dat ghi minẽ broed̃ eñ geselle Edu-
waert in mynẽ naẽ ontfangẽ wilt. eñ dat hi v
sy gerecõmãdeert als sone in die stede van mi
Also wel in nwe erflicheit als in anderẽ dingẽ
(Die heylige geest sy met v. Ghebiedt mi tot
mijnre vrou moeder

Dĩthout vã Eduwaerts sijs gesellẽ brieue

Gesonder lieue broed̃ eñ vrient Eduwaert
Die crancke auẽtuere vã paris die wordt v̄la
den met allẽ cranckẽ gelucke. Ick paris groe-
te v also seer als ick mach eñ kan. Ghelijc als
wi plegẽ malkãderẽ te scriuen brieuen vã mĩ
nen ende ridderscapẽ So beualt mi nu te scri
uen brieuen van bitterheden ende van cranc
ker auentuerẽ Wãt ey lasen ick ongeluckige
ben alleẽ in vreemden landen ende v̄dreuen
van allen genuechtẽ peysende dach eñ nacht
op die schoẽheyt van Viennẽ. wãt ic ducht dz

sy om mijnēt wille sterflijke pine geledē heeft
Eñ ic segge v voerwair wistic int seker dat sy
om mijnē wille in alsulkē swarē v̄strangē eñ
lijden geweest hadde: ick soude my seluen be-
deruen. want ic bens weerdich alleē daer om
te liden eñ niemant anders. Eñ hier om soe bid
ick gode eñ allē synen heyligē dat syse doch be
hoedē eñ besthermē willē van allē quadē. eñ
haer v̄leenen voerspoet in allē eeren eñ goe-
ghelijc sij wel eñ sond̄ twiuel des weerdich is
eñ ic des beghere Mijn ald̄ liefste broed̄ eñ ge
selle Tghene dat ic beghere bouē alle dinc is
ten eerstē mael dat ghi d̄ schoēre viennen seg
gē wilt hoe dat ick noch leuēde ben te Geneuē
ind̄ stadt leydēde al daer mijn leuē in so grotē
drucke eñ v̄driete: also dat ic duchte dat ict be-
steruen sal om dat ic haer lieflijc eñ minlijc aē
schijn deruē moet. eñ om dat mi mijn crancke
auentuer aldus felliken v̄uolghet. Eñ niet te
min bidt doch haer van mijnēt wegē vriēdeli
kē dz sy mi om mijnēt wille so onuerdiētelikē
geledē heeft. Och god die weet mijn herte. eñ
in wat groter tribulacien dat ick leue. Na diē
dz gode ōs voernemē niet gelieft en heeft. soe
behoorē wijt in pacientiē te v̄dragē Ic bidde v
dat ghi haer wilt seggē dat sy gheenē man en
neme tot datse siet hoe dattet met onser auen
tueren eynden sal. Voert aen lieue broedere
ende gheselle bid ick v dat ghij mijnē vad̄ eñ
moed̄ v̄maect wesēde hē gelijc eē soē wāt aēge

merct die vriētscap die wi altijt tsamē gehadt
hebbē: So heb ic mijnen vader eñ moed̄ ghe-
screuen dat sy v in die stede vā mi nemen wil-
len eñ ontfangē voir harē sone/ eñ dat sij v na
haer doot erfghenamē makē willē van harē
goedē. Hier om bid ic v mijn lieue broeder dat
ghi hem ghehoersaem eñ ond̄danich wilt we
sen eñ ghi sult des te bat hebbē Ende yst sake
oft ghi mi bi auentuerē yet wedarom scriuen
wilt/ so bestelt dē brief dā in mijns vad̄s huys
¶ Die heylige geest wil v behoeden ¶ Desen
brief gaf hi eenen lopere die binnē corten tidē
ī Dolphinoys was. eñ daer gaf hi dē brief hei
melikē den goedē ridder eduwaerde. Doē E-
duwaert desen brief ontfanghē hadde/ eñ als
hi wist dat Paris noch leuende was So v̄blij
de hi hem so seer dattet niet en ware te v̄tellē.
Hi behielt den loper tot synēt op dats die Dol
phijn niet v̄nemen en soude. Eñ als hi sijnen
brief ouerlesen hadde/ so ghinc hi tot heer Ja-
cob paris vader. ende seide hem hoe dat hi hē
tijnghe brochte vā Paris synē sone/ Heer Ja
cob en konste niet versaedt worden diē brief
te lesen van groter ghenoechten. Daer nae
als hi den brief tot synen passe ghenoech ghe
lesen hadde So badt hi Eduwaerde dat hi hē
int lange ouer scryuen woude alle tghene dz
hem na sijn wech reysen gheboert was. Hier
na so ghinc Eduwaert totter schoenre Viēnē

die hi seer dioeuich vant pēsende op harē lie-
ten lieue Paris. haer seggēde ald?. Eerweer-
dige vrouwe hoe spdi in desen dioeuigē pūte.
Eñ die schone Vienne antwoerde. Helaes ic
hebbe wel reden beduucte te wesen want mijn
herte blijft nacht eñ dach pepsende op mijnē
goedē ridder paris. wāt ic niet en weet oft hij
leuende is oft doot nae hem en lust mi niet te
leuen: Woude mi ons heer god andōs sijn gra-
cie doen dat it mocht wetē op dat hi noch leeft
in wat lande dat hi wesen mach op dat ic hem
een luttel gelts sendē mochte om spnē persoē
te onderhouden. Doen spac Eduwaert. Vrou-
we wat suldi mij gheuē dat ic v vāhem goede
niemare segge eñ die warachtich Vienne āt-
woerde. Bi mijnre trouwē het en is geē dinc
ter wereld dat ick behoudē mijnre eerē v daer
voer wepgerē soude. Doen leide Eduwaert.
siet hier eenē brief die hi mi gesondē heeft Sp
deden open. eñ als sp dien gheleesen hadde soe
was sp also blide dattet scheen dat sp gode on-
sen heere geraect hadde Eñ voerwaer die bli-
schap die sp hadde int herte die scheē haer wel
int aenschijn Wāt sp haer alsoe niet en geliet
sint dat sp met paris harē lieuen vrient wech
track Eñ als die blischap lange gheuoech ghe-
duert hadde. so hpesch eduwaert dē brief wedō
om Paris ātwoerde te scriuē. Vriēne seide mp
gelieft wel dz ghi hē ātwoerde schrijft. maer dē
brief moet mi wedō comē. Doē seide Eduwaert

Mijn vrouwe en hebdij mi niet beloeft te ge-
uen al dz ic vā v eysschē soude. Jaijc sprack sy:
Doe seide Eduwaert weder om. ic en wil niet
anders dan dat ghi mi mijnē brief wed gheuet.
Sij antwoerde hē ald⁹. Vā nu voerdaē en v̄-
maent mi niet vā diē brieue. wāt ic v also lief
mijn leuē gaue. mer gelieft v yet anders te eys-
schen dat is mij lief. Eñ hier na ordineerde E-
duwaert wederom eenē brief aē paris

Hoe Eduwaert synē geselle paris ātwoer-
de ouer screef inder stadt van Geneuen

Seer geminde eñ lieue broed vrient ende
geselle V vad eñ moed doen v seer grue-
ten Die welck doer v geleden hebbē veel ver-
driets eñ grote pine; eñ besond v vad die eē lā
ge wijle ind geuāckenissen geweest heeft: eñ
so was hē afgenomē alle sijn goet Eñ bouē al
le dinc suldi weten hoe vienne vter matē seer
blide was als sy hoorde dat ghi noch leuende
waert: dattet niet te scriuē en waer. Wāt alle
haer v̄makē stōt alleē om enige tijdinge vā v
te horen. eñ sy gebiet haer soe seer tuwaerts;
als sy ymmermeer mach Eñ sy heeft grote be
gheerte v te siene. eñ si bidt v dz ghi v niet ver
treckē en wilt vā deser cōtreyē. eñ dat hi haer
doch dicwijls vā uwē state scryuen wilt. eñ sij
sendt v eenē wissel vā dri duzēt cronē dair ghi
v mede v̄makē sult. want alle haer hopē staet
op v Eñ weet oec dat mēse ind gheuāckenissē
gehoudē heeft lāgē tijt. mer sij is wed wt. uwē

brief die heb ic hair latē siē/ eñ ye sindt so heeft
sy hem behoudē gehadt: also dat ick dien niet
wed̄ ge crigē en konste/ Eñ seide mij dat sij lie/
uer hadde te v̄liesen alle tghene dat sy hadde
dan alleen dien brief. Eñ weet dat die Dolfijn
tracteert van haer eenē man te gheuē. te we/
ten des hertoghen sone van Burgoendiē. eñ
hoept van dage te dage dattet voert gaen sal
Niet te min. na dat mi Vienne ghesept heeft
so betrouwic haer nēmermeer anderē mā te
nemen dan v. daer om so leeft blidelikē op ho
pe Mijn lieue broeder ic dancke v soe seer als
ick emmermeer mach vand̄ presentacien die
ghi mi gedaē hebt/ V siele behoude god onse
heer: dē welckē ic bidde dat hi v in sijnre gra/
cien nemen wille Doen dese lrēn ghescreuen
waren so langdese Eduwaert eenē loper die
terstont dese lettren droech te Geneuen tottē
vromē ridder Paris.

¶ Als Paris desen brief ghesien hadde eñ hy
wiste dat Vienne geuangē was geweest: soe
was hi seer ton vreden: Ende hi v̄maledide dē
Dolphijn harē vad̄ segghēde aldus O wreet
eñ onbekent vader. hoe heeft v herte dat kon
nen ghedogen te houdē geuāgē alsulkē edelē
creatuere die vol ald̄ duecht is: Sy en is geē
sake vā desen stucke: maer het is alleen mijn
werck. eñ daer om behore ic te lidē eñ niemāt
anders. Och boe en gaf god niet dat ick voir
haer geuāghē geweest hadde: O schone viē/

ne wat rēdē hebdi doer mȳ also veel geledē te hebbē. Ēn als hi hier na sach dat sp weē om in harē eerstē pūte was so was hi te bat te vredē Ēn doe hi den wissel vant die hē Viēne sende: so huerde hi een schoē huys eñ cleedde hē rȳc kelikē eñ maerte kēnisse eñ vriēscap mittē bes ten vanē stadt also dz sȳ hē alle grote eere bewesen Ēn altȳt wies hē sȳn liefste te Viennen waert. eñ het en was nopt maēt sp en screuen malāderē brieuē Vandē welckē dz inhout vele te lāc waer al hier te vhalen

Hoe des hertoghē sone vā Bourgoendien quam om Viennē te trouwen

Als die graue van Vlaēdrē dat huwelȳc gemaect hadde vā des hertogē sone vā Bourgondiē Do sette hi synē sone op te paerde met vele geselscaps. eñ hi dede dē Dolfȳn te wetē dat hi hem bereyt makē soude van alles dies hi behoefde. Als die Dolfȳn hoorde dat die gene comē soude die hȳ so seer beminde: was hȳ bouē matē blide. eñ dede berepdē seer groote costelȳchedē: Hier en binnē soe dede die hertoge van Bourgoēdien sȳnen sone oec toe makē van paerden eñ vā volcke. also dattet schone eñ genoechlȳc was om taēsien. Ēñ also sende hi hem totten graue vā Vlaēdrē die hē ontfinc met groter blȳscap eñ waerdichedē twee dagē lanc duerēde. Ēñ daer na gaf hi hē mede synen sone. eñ sende hem also totte Dolphyn.

Eñ als die Dolphÿn haer comste vnam so de-
de hi grote cyerlÿcheden berepden. Eñ als sÿ
quamen op een dach vaert na Viennē. so quā
hem die Dolphÿn te ghemoete met veel ridō-
scaps eñ ontfincse met groter blÿscapē. Niet
te min al eer die Dolphÿn bi des hertoghē so-
ne vāl Bourgondien quā. so ghinck hÿ eñ sÿn
huysvrouwe in Viēnens camer segghēde al-
dus O mÿn schoen dochter het heeft ghelieft
gode onsen here dat ic eñ v moedō seuē iaer lāc
tsamē gewoent hebbē gehadt sonō dat wi eni
ghe kinder vtregē. eñ alst quaē int achste iaer
so vblydde ons god ons heere met v daer alle
ons herte op staet Want wi en hebbē soē noch
dochter anders dan v. eñ en vbeydēō oec niet
meer te hebbē anders dā doer v. Dopst waer
gelÿc het gode gelieft dat wÿ v willē vsamen
tot eenē seer waerdigē huwelÿc dat ons vier
matē wel behaecht. Eñ wi seggē v voerwaer
dat des coninex dochē van viāckerÿc seere be
gheert heeft te hebbē dē ghenē die ghÿ hebbē
sult. want god hē begaeft met so veel duechdē
als in eenigē ridder wesen mach Eñ so hebbē
wi bidē wille gods eñ der maecht marie sÿnō
lieuer moedō gemaect eē huwelic vā des herto
gē soē vā bourgoēdiē eñ vā v eñ wi biddē v hier
ō dz ghÿer v cōsent toe geuē wilt eñ tselue hu
welÿc vā weerdē houdē: Doe ātwoerde Vpē
ne O geduchtige vadē eñ here. ic weet eñ bekē
ne wel waert mÿ profÿt eñ welu arē niet ghÿ

en haddes niet ghedaē: mer niet te min / al yst
dz ic gecomē bē totter outheyt ō te mogē hÿlÿ-
kē. eñ dz ick daer bi v̄eerbaert soude sÿn meer
dā ic weerdich bē. so en sal ic mÿ nochtās noch
tot gheenē huwelic geuē. hebbē wi desen niet
so sullē wi oft god wilt gecrigē eenē āderē ald?
goet oft beter. Eñ mÿn lieue vad̄ en dēct nz dz
ic dit segge tot enige ōtscult. mer het is nu xiiij
dagē dz ic seer qualic gestelt bē geweest vā mi-
nē persoē. eñ dat beroeft mi vā alle genuechtē
Wāt ic heb gode beloeft ghenē mā te nemē so
lāge als ic in desē pūte bē / noch desen noch gee
nē anderē: Die dolfÿn peisde dat Viēne dit wt
scaētē gheseyt had: eñ so bleef hÿse daer mede
quellēde. maer sy en wilde haer cōsent in geē-
derwÿs daer toe gheuē. wāt dat herte droech
haer alleen tot harē gemindē lieue Paris.
¶ Des and̄daechs des morgēs so quamē des
hertoghē sone vā Burgondien eñ des grauē
sone vā Vlaēdrē binnen d̄ stadt van Vienna /
Waer af die Dolfÿn seer v̄blÿt was. eñ sÿ ma
kedē daer wel xiiij. dagē lāc grote feeste mz dāf
sen met singē: spelen / eñ and̄ genoechtē / Eñ de
se feeste duerēde so badt die Dolfÿn des herto
ghen sone van Bourgoendien op dat hi gheē
achter dencken hebben en sonde wair om dat
metten trouwen also lāge v̄toghē wort dat hi
hem doch niet en woude laten v̄drieten. Wāt
inder waerheden sprack die dolfÿn mÿn doch
ter is so crāc dz sÿ nauwelic gesprekē en kā. en

de als ſi hier af hoirde ſo heeftet hair alſo vreē
de gegeuē dat ſy vā ſcaēten heeft willē weſen
wt haer camer. Des hertogē ſoē vā Bourgoē
dien die welc vā goeđ trouwē was die geloef
de dat lichtelic niet te min die dolfyn en hielt
niet op nacht noch dach ō ſyn dochē te betrec
kē tot deſen voerſeidē huwelyt. deē repſe met
ſchone woerden. dander repſe met diepghen
Naer pmmers ſo en kōſte hyſe geēſſins dair
to gebrengē dat ſyer haer cōſent toe gegeuen
hadde. Hier om ſo dede ſe die Dolphyn leggē
te waeēn te brode. maer des en baette al niet.
Want hoe men hier om haer meer vđriets aē
dede hoe ſy meer verharde in harē propoeſte
eñ voernemē. Als die dolphyn dit sach ſo pen
ſede hi hoe dat hi des hertogē ſone beſt weder
om ſenden mochte want hi beduchte ſeer dat
hē deſe dingē ter oirē comē mochten op dat hy
daer langer ghebleuē hadde. Eñ ſo gaf hy eñ
ſchēcte hem ſeer proper iuweelkēs die hi had
de eñ ſepde tot hem ald? Myn lieue ſone v en
ſal niet meſhagē dat ghene dat ic v ſeggē ſal
My dūct dat op deſer tyt dat huwelyt tuſſchē
v eñ mynre dochteren niet en ſal voert gaen
Den wille gods ſo my dunct is voerō dan my
wel paſt twelc mi van goeđ herten leet is Dit
vhoiende des hertogē ſone vā bourgoendyē
ſoe nam hy orloef vandē dolfyn eñ keerde weđ
om tſpnē lāde waert Eñ hi geloefde alſoe ghe
ringe als hi vname dat die ſchone Vienne ge

nelen ware dat hi dan wederom comen soude
om dat huwelijc te volbrengē. ghelijc die Dol
phijn dat ghesloten hadde
Doe die Dolphijn sijn dochter dede geuāgē
leggē om datse haer cōsent tot desen huwelijc
niet gheuen en wilde
Cort na dat vertreckē vā des hertoghē
sone vā bourgoēdiē Do dede die Dolfijn
van groter ouerduldicheyt tot hē comē eenē
werckmā hē beuelēde als dat hi binnē dē pal
lepse makē soude een cleeu duplster geuancke
nisse Eñ daer in so dede hi setten sijn dochē die
schone Dienne eñ Psabeelē eñ hi beual dat mē
hemliedē niet anders gheuen en soude dan wa
ter eñ broot tot harer noodurftē. Eñ ald? lep
den dese twee een wile haer leuē. Niet dat Di
enne daer ō haer propoest verwādelde. maer
haer liefde wies haer dies te meer tot Paris
harē lieue. eñ altoes vtroeste sp psabelē leggē
de. Mijn lieue suster en wilt v van deser dupl
ternissen niet vuarē Ic betrouwe mij in gode
dat v noch hier voer veel duechdē geboiē sul
lē. Want voerwaer lieue suster het is redē dz
ic wat lide om den goedē ridō Paris. die welc
dat so veel om mijnent wille lijdet. Ende dus
so troestē sij deē den anderē Doe dat des
hertogē sone vā bourgōdiē wt sinē lāde schiet
om te comē beslen die ouer schone Dienne
Als des hertogē sone vā bourgoēdiē eē wile
tot sinē lāde geweest hadde. so wout hp op een

tijt pensende op die grote schoenheyt vã Viẽ-
ne. also dattet hem verdroet dat hy also gegaẽ
was sond̃ Viennẽ gesien oft toe ghesprokẽ te
hebbẽ. Eñ nam voer aem dat hijse eẽs woude
treckẽ besoeckẽ. Het ghebuerde dat hy synen
wech nam in dolphinoys. eñ als doe track hy
voert in die stadt van Vienne al dair hem die
Dolfijn met groter eerẽ ontfinc. Doẽ badt hij
den Dolfijn dat hi hẽ Viennẽ woude latẽ sien
hoe siec datse was. wãt hi dat bouẽ alle dinck
ter werelt begheerde. Als dit die Dolfijn hoir
de so mercte hi wel dat hi hẽ sijn herte niet lan
gher en soude konnẽ v̄berghẽ. eñ antwoerde
hẽ aldus. Mijn lieue sone bi al tghene dat ick
van gode houdẽde ben. So geloeft mi dat ick
gheerne gesien hadde dat dit huwelijc voert
gegaẽ had. maer mijn dochter en wil op dit pas
gheenẽ man hebbẽ. twelc mi seer tonwille es
van uwent wegẽ. Eñ op dat ghy oeck moecht
wetẽ dattet niet en houdt aen my; so ghelooft
mi dat icse ye sint na uwẽ wech reysen vã hier
gehoudẽ hebbe in een geuãckenisse: al daer si
niet and̃s dan water eñ broot genuten heeft.
Eñ ic heb ghesworẽ dat sy daer nemmermeer
wt gerakẽ en sal voer datse tot desen huwelic
hair cõsent gegeuẽ en sal hebbẽ. ald⁹ bid ic v dz
ghijt in geenẽ ondãck nemẽ en wilt dat ghyse
nu niet sien en moecht. wãt ghi doch niet mis-
sen en moecht groot huwelijc te doẽ. al waert
dat v dit loge. Doẽ antwoirde des hertogẽ soẽ

van Burgoendien. Eerwaerdige here ic bid
v hertelikē in diē dat mogelikē is dat icse doch
eens spiekē mach eer dat ic wech repse Ick sal
se versoekē eñ smeekē oft icse pēt onme ghe-
setten mocht Die Dolfyn antwoerde. dat hy
daer wel mede te vredē ware. Eñ met diē sen-
de hi syn dochter Vienne cleeder eñ spyse om
haerte vmakē: want sy in twee maēden daer
te voiē niet dan water eñ broot ghepnuckt en
hadde. daer sy seer af geflauwet was alst aen
haer aensicht wel schynē mocht. Als Vienne
vnam dat des hertogē sone vā Burgoendien
haer sonde comen toe spiekē. so spiack sy tot y
sabeelē haer iōtfrouwe. Myn lieue suster be-
siet doch hoe dat myn vaē eñ myn moeder mi
vā mynē propoeste wanē te trechē met desen
clederē eñ mit desen hoene. nēmermeer en ge-
sieue dat gode dat ic dz doēmoet Eñ na diē nā
sy dat hoen vandē ghenē diet brochte eñ seide
hē ald? Na diē datter hē gelieft met mi te comē
spiekē. so segt hē dat hi niet en come dan ouer
drie dagē eñ op dz hi als dā comē wille dz hi dā
met hē briēge den bisscop vā sinte Laurēs. Die
bode droech dit ald? ouer harē vaē eñ moeder
Eñ doe nam Vienne die ij. quartierē vādē sel
uen hoene. eñ sepde die onē haer oecxselē. Eñ
hielt die onder haer oecxselē ligghēde tot datse
weel seer stōchē. Alst quā tē derdē dage so ghi-
gē die bisscop eñ des hertogē soē derwarts. eñ
al daer comēde dedē sy eē traellic vensē opē. so

dat sy Vienne sagē Doe spraec des hertogē soē tot haer wt compassien die hy hadde/ O edele Vienne. hoe wildi aldus steruen. iae daer toe oec grotelic bi uwen schuldē. en weet ghi niet dat v vaō mi v gegeuē heeft te huwelyc Ghy meschoet eñ sondicht swaerlikē met uwer ver herder hertē/ En duchte ghi niet dat god op v wrekē sal doer uwe ōg hehoersamheit die ghi bewyst uwen vaō eñ moeō Ick bidde v dz ghi mi seggē wilt bi wat redene ghi mi niet hebbē en wilt. Nochtdi als ghi bi mi waert dat ghi v dan niet en soudet gheuen moghē om gode te dienen/ Ic soude v wel ghelouē dat ghi hebbē soudt uwe ghenoechte eñ vryen wille vā alle des ghi moecht begerē. Vier om bid ick v dat ghi v selue ald? druckelikē niet en wilt doden. Eñ oft ghi ymmers om myn nēt wille niet latē en wilt. so doetet om ws vaōs eñ moeōs wille die welcke ō uwēt wille leuē in grot ōgenuecht ten. dat v met rechte derē soude

Doe Vienne dit hoorde Ho antwoerde sy. Dat behouden synre waerdicheyt sy ghehuwet was. hoe wel si niet en wiste wie dat haer ter herten lach/ Eñ sy seyde voert Ick wil wel dz ghi weerdich sijt te hebbē eē veel grot vrou we dā mi Nochtā om dē genē die ic begere soe soudic noch veel meer lidē dā ick noch lide/ Eñ dairō bid ic v dz ghyer mi nz neer af en ymaēt Eñ oeck bē ic soe qualic aē minē ysoē gheselt dat ick duchte dz myn leuē nz lāge welē en sal.

ghelúc ic v wel thonē soude waert betaemlic.
Niet te min ghi moecht mi wel naerō comen.
op dat ghi mi te bat gheloeft Met diē tradē sy
naerder. Eñ únamen also quaden roet vā Vi
ennē comēde: dat sy nauwelúc en consten ghe
duerē. Twelc quam vā haren oecrselē daer lý
die twee quartierē vandē hoene onō ghelept
hadde die al úrot warē. Hier na namē sy van
haer orlof met groter cōpasliē die sy met haer
haddē. eñ sy sepden den Dolfýn dat Vienne al
roede half úrot was. eñ dat sy so seer stanc dat
hem dochte dat sy niet langhe leuen en soude
ende dat haer doot scadelúc ware. ouermidts
haer wt nemēde schoenheyt. Eñ met desen so
nam des hertogē sone orlof aen den dolphýn:
eñ keerde weō om tsynen lāde útellēde lýnen
vaō tghene dat voer gesept is. Waer af dat al
le die ghene diet hooidē groot liden eñ mede
doghen hadden

Als die Dolfýn sach dat dat huwelúc gescut
was bi toe doen vā sýnre dochter. Hoe swoer
hi dat se nemmermeer daer wt comē soude le
uende: ten ware dat sy hem te wille waer. Eñ
aldus bleef sy menigē týt in dat geuanckenis
met groten drucke eñ gepeyse. Eñ hoe seer dz
haer úlangede na týnge vā harē lieuē parise.
so en mocht haer nochtans dat niet gebuerē.
Als Eduwaert paris geselle sach dat Vienne
in sulckē ódiet bleef leuende. eñ dat haer nie
māt toe spiekē en doirste so dede hi wt cōpasliē

die hi hadde met viennē een capellekē makē.
in eē kercke die bi tpalleys stont. Eñ die dede
hi also holē ter stydē waert vādē pallapse al dz
hi aent fondamēt quam vāder geuanckenis/
Eñ op dat mēo niet gewaer wordē en soude so
en woude hi niet dat mē meer daer aē hoelde:
Doe de cappelle volmaect was so viack Eduwaert dat voerseide hol doie. eñ maecte daer
een schupfvenster daer hi Viēne doer spiack.
Doe Eduwaert alder eerst Viennē daer doer
spiac. Ho was sy so blide dat haer docht dat sy
vandō doot genas. Eñ dat eerste dat sy hē viagede was oft hi gheē tūnge en hadde vā Parise/ Eñ Eduwaert ātwoerde. dattet niet lange
geledē en was dat hi vā hē eenē briefk ontfinc
te Geneuē geschreuē: Doe seyde Viēne al weenēde/ Helaes wāneer saelt wesen dē dach dat
ic hem eēs sal mogē sien. Ic waer te viedē dat
onse here god dā met mȳ synē wille dade. wāt
ic ter werelt niet anders en beghere. Helaes
lieue broeō wat dūct v van minē leuē eñ van
der schoenre camer daer ic in wone. Ic geloue
voerwaer wiste paris dat ick doer hem so vele lede. dat hē dat herte vmouwē soude vā medelidē. Eñ dair na vtelde sī Eduwaerde die geschiedenisse vād hinnē. eñ bat hē dz hȳt parise
ōtbiedē wilde. eñ dat se haer seer tot hē geboet
eñ dat sy gheē andō hope en hadde dā op hem:
Daer na biacht hair Eduwaert tetē eñ andōs
des sī behoefde. eñ vtroestese voert meer so hi

best mocht: Eduwaerdt screef dit al parise int
lange. eñ hoe datse vā hongher doot ware en
had hise niet voersien. Eñ hi screef hē oec alle
die manierē die Viēne gehoudē had met des
hertoghen sone vā bourgondiē: eñ datse niet
en begeerde dan hē te sien. eñ oec datse hē bat
dat hi wt dier cōtreyē niet scheyē en woude.
¶ Als die edel ridd̄ paris dē brief ontfāgē had
de vā Eduwaert. eñ hi wiste dat Viēne geuā
gē lach So was hi alte seer mesmoedich: ierst
om haers lidēs wil: Ten āderen om dat hi be-
duchte dat sy van pinē an eenē āderen soude
moeten huwen doer tswaer lidē datmen hair
an dede. Eñ hi sēide ic sie wel dat ic niet ōtvlie
den en mach Vienne en sal moeten gehuwet
wordē. eñ also blÿft ōser beid̄ liefte gescheyden
Helas kettiuich mēsch wat sal mÿns gewor-
den. ic wil so verde treckē dat wi vā malkāde-
rē niet v̄nemen en sullen: Eñ noch begōst hÿ
sÿn clachte aldus O god hoe en doedi niet mi
die gracie dat ic haer lidē dragē mocht O strā
ge fortune ōghenadich vol wreed̄ tormenten
Wat heeft die schone goed̄tierē Vienne ghe-
daen dat sy moet liden so swarē penitēcie En
waert niet redeliker eñ behoorliker dat ic dat
lede die doch selue dat quaet gedaē hebbe: dā
sy die daer geē scult toe en heeft. Sekere iaet
¶ Hoe Paris synē geselle Eduwaert den les-
ten brief screeft: hē beuelēde dat hi doch Vien
nen goed̄tieren wesen soude:

Ende als paris ald? sijn clachte gedaē hadde: screef hi Eduwaerde eenē brief. eñ dede hē weten hoe dat hy seer groot vdriet hadde om Vienuen die gevangē lach Eñ hi dancte hem seer van sijnre goedtierenheyt die hi haer bewesen hadde. hem biddēde dat hi doch niet vghetē en woude. maer altijt stedevast helpē ende troestē. Voert meer so screef hi hē hoe dz hi wt groter ongenuechtē in vreemdē landē trac. eñ dat hi also gheē brieuē meer en sonde eñ dat hi sijnre niet meer gewaghē en woude dā oft hi doot ware: Als Eduwaert desen brief ontfangē hadde eñ ouerlesen Ho was hi also seer vtermatē bedroeft dattet niet te seggheñ en ware. Eñ tergōt so ghinc hi tot Paris vaē eñ moeder. eñ hi liet hē dē brief lesen die welc daerom also grooten rouwe bedreuen dat sij haer sinnen te mssen meendē. Daer na sepdt Eduwaert der schoenre Viennē. der welcker dattet also lepden tydinge was en hadde ghedaē dat vtroestē van Eduwaerde. sp ware vā rouwen gestouen geweest. Hp claechdet plabelen seggēde: Na diē datse nemmermeer tydinge en vhoepte te hebbē van harē lieuē paris dat sp dan willich eñ bereet was om te steruē. Eñ nemmermeer en mocht sp op dese werelt genoechte hebbē. eñ hadde wel gewilt dz sp doot geweest hadde. Niet te min plabeele en hielt niet op van haer te troestē

Hoe Paris ten heyghen lāde waer toech

Enſganer na deſen ſchiet Paris vā Ge/
neuen eñ toech na Venegien al daer hy
met ſynē knechte tſchepe ghinc. Eñ alſo quaē
hi in Alexandrien al daer hi een wile bleef/ eñ
liet hem die wile onöwiſen vandē wech te ihe
ruſalē waert eñ ten berge vā caluarien. Niet
temī. al eer hi dē wech beſtōt ſo leerde hi eerſt
ſpreke ſarazyns. Eñ als hy dat konſte ſo nam
hi dē wech met ſynen knechte na Indiē. eñ vā
daer na pape Jans lant. al daer hi oec een lan
ge wile wonē de bleef. Eñ als hem ſynē baert
lant genoech gewaſſen was Do nam hi oeck
dat habyt van dien lāde aen met allegaē hair
manierē eñ coſtumē. hebbēde nochtans altyt
goet vaſt gheloue in onſen heere ihū criſto. eñ
in die glorioſe maecht maria ſynō lieuer moe
der Hier na quam hē indē ſin dat hi wilde gaē
beſoechē theyligh graf in Jeruſalē om ſyn be/
uaert mede te volbringē. Als hy te Jheruſalē
ghecomen was ſo leerde hy hem met allē tot
deuocien Eñ badt ſtadeliken onſen heere doer
die ödienten ſynre heyligher paſſiē/ dat hi hē
vleenē woude behoudeniſſe ſynre zielen eñ ö
troeſtinge indē lichaem· eñ alſoe badt hi oeck
voor Vienne. Daer na ſchiet hi van daer/ Eñ
als hi quam onö den ſoudaē. ſo wort ſyn ghelt
vaſt ſober. eñ alſo huerde hi al daer een huys
eñ bleef daer een luttel tyts wonēde in drucke
eñ verdriete: Eñ ſoe veel te meerö was hē ſyn
lidē als hi die anö herē ſach ſo grote heerliche

den bedriuē. eñ hi dat oec latē moeste doer fau
te eñ gebreke van ghelde ¶ Het gebuerde
eens op een tijt als Paris buten ghinc om hē
te v̄makē/ dat hem te gemoet quamē des sou/
daēs valckenaers die vā vliegē quamē. Die
welcke al daer haddē enē sieckē valc. ende het
was die selue valc die dē soudaē ald̄ liefst had/
de. Paris die vraechde hē waer dz hi siec was
Maer sy seiden dat sy des niet en wistē. paris
die aēsach hem bat Eñ als hi hē wel besiē had
de. so seyde hi tot hēludē dat diē valc ind̄ waer
heyt gheē dry dagē leuen en soude. sy en dadē
dat hi hē riet. eñ op dat hi dair mede niet en ge
neest so en sal hi nēmermeer en genesen. Doē
seide hē die valckenaer. Ick bidde v helpt my
geradē hoe ic hē helpē mochte. Ic v̄seker v het
sal v eñ mi stade doen. Want die Soudaē ver
loes hem also lief eē vā synē bestē stedē als de/
sen valck. Doe ghinc parys eērehande cruyt
soecken eñ gaeft dē valckenaer eñ hi seyde hē
dat hijt dē valck aēdē voet bonde. Eñ metten
gange was dē valck genesen eñ also ghesont
als hi ye was. Vandē welckē die Soudaē seer
v̄blijt was. Eñ ter sakē vā desen so maecte hij
dē valckenaer een groot heer in sijn hof. Doe
dit die valckenaer sach. eñ dat hi dat had doer
paryse So dede hi hē veel vrientscapē/ gelijck
oft sijn broed̄ ware geweest/ eñ hi bracht hē in
die gracie vādē soudaē. also dat hi in synen ho
ue ōtfangē wordt. Eñ daer begracyede hē die

soudaen so seer dat hi hem gaf eē groot officie
eñ behielt hem in sijn hof in groter eerē.
¶ Nu suldi wetē dz in diē tidē eē heylich paus
regneerde die gehietē was Innocēti⁹ Welcke
dat inden sin hadde dat hi een cruysuaert leg-
gen woude tegēs die ōgelouige turckē / op dz
den naem gods te meer gheeert soude wordē
eñ v̄heuen. Eñ hierom so wordt gehoudē gro
ten raet ond̄ die kardinalē eñ prelaten. eñ als
dit parlement gehoudē was. so ouerdroeghē
sy datmen den coninc vā Vrāckerijck daer af
scriuen sonde. eñ oec den anderē kerstenen co-
ningen hertogē grauē eñ anderē grotē heerē
¶ Hoe die conīc vā Vranckerijck dē Dolfijn
sandt ouer dzee. ō te v̄spiedē dlāt der heydenē.
Rechteuoert als die coninc vā Vrāckerijc
die brieuen des paus ōtfangen hadde. so
ontboet hi van stondē aē den Dolfijn van Vi-
ennoys dat hi met hē quaem sprekē Eñ als hi
ghecomē was so sprack die conīc. Heer Gode-
uaert Wi hebbē v ontbodē want wy v houdē
voer een vanden vroetsten van onsen houe.
eñ oeck so sydij van onsen bloede. Eñ hier om
suldi weten dat onse heylige vad̄ die paus ōs
ghescreuen heeft dat hi een cruysvaert leggē
wilt teghen die onghelouige hondē / daer wij
ter eerē gods denckē te wesen. Niet temin wi
hebben gedacht dat ghi darwaerts gaen sult
ende wij bidden v daerō dz ghi ter eeren gods
den last van desen aen veerdē wilt. Doen ant-

woerde hem die Dolfijn. Ick ben bereet here v te belieuen met goeder herten: maer hoe oz ic mocht doer die saracijnē gecomē dat en weet ic niet/ Want vnamē sy eenichsints dat ic quame om haer lant te vrspiedē. nimmermeer en mochtic quader doot ontgaē/ op dat mi god ō/ se heere daer voer niet en behoedde. Doē ant woerde die conīc ald?. Ghi eñ alle v gesellscap moecht daer vrijlikē vkeerē in pelgrims ha/ buten. Ghi weet doch wel dattet deerste nzen is dat die kerstenē daer gegaen sijn/ Hier om bid ick v doer dē naem ons heerē ihesu xpisti dat ghi daer wilt gaē. eñ neemt met v van on sen ridōschape alsoe vele als ghij wilt. Als die Dolphijn aensach den goedē wille vādē conīc eñ dat hi vā stōden aē moest repsen. Do sandt hi bieuen tot sijnre huysvrouwen hoe dat hi toech ten heyligē lande in Jheruzalē die heyli ghe plaetsen te besoeckē eñ die pelgrimagien Eñ hi badt haer dat si tlant wel bewarē soude eñ datmē Vienē pmmers niet wt en liet voir dat hi weder quame: want hi meende in corter tijt daer weder te syne

Hoe die Dolphijn ter zee ghinc opdē wech van Jheruzalem

Adesen so ghinc die Dolfijn tscepe eñ pas/ seerde doer Syrien eñ Damasco tot Jheruza/ lem. eñ hi doersach dat lant herde wijslikē Eñ hi liet hem vandē pelgrims onderwijsen. sonder dat hi ontdecte wat sijns sins was Niet te mi

enighe quade kerstene die dair warē ghingēt
den Soudaē v̄boetscappē· om also bij diē gelt
te crigē: Doe dit die Sondaē wiste so en make
de hi vā diē gheē werc alst scheē. Mer heyme-
likē al stille swigēs dede hi besetten eñ bewa-
ren alle die plaetsen daer die pelgrims vā cos-
tumen pleghē te lidē. Also dat bi die n die Dol-
phijn eñ alle sijn geselscap geuangē wordē in
eenre plaetsen die geheetē was Ramon/ niet
verre/van Jherusalē. Eñ doe wort die Dolfij
terstont gevuert voer dē soudaē. die welck or
dineerde dat men hē pinigē eñ tormentē sou-
de. Die Dolphijn dit siende badt dat mē hem
doch nz pinighē en woude hi soude hē die rech
te waerheit seggē· eñ ghinc doē also dē soudaē
v̄tellen hoe dat die paus op geleyt hadde een
cruysvaert tegēs hēliedē. eñ dat hi daer ō ghe
comen was om tlāt aldaer te v̄spiedē. Als die
soudaē dat hoorde geboet hi dat mē hē terstōt
vuerē soude in Alexādriē. in een quade geuāc
kenisse. eñ dat mē hē niet anders en gaue dā wa
ter eñ broot. mē soude die wijle ordineren om
hē alsulkē doot aē te doē datter die ander exē-
pel aē nemen mochtē die daer quamē om tlāt
te verspien/ Doe wort die Dolphijn bracht in
Alexandriē. eñ gesedt in eenē sterckē toren/ Al
daer hi met wachters inne bewaert wort; eñ
daer leyde hi eē wile sijn leuē seer ellēdichlikē
eñ en meynde nēmermeer leuēde vā daer ge

raect hebbē: Die paus eñ die coninc vā vranc
rijck arbeyddē seer om hē wed̄ om te mogē cri
gē met scatte eñ goede. Mer tē mocht al gheē
stade doē. wāt die soudaē bleef daer stedeuast
bi dat hi hē so wt rechten woude dat hē die an
der alle daer aen spiegelē soudē die dair comē
wildē om sijn landen te bespiedē

Hoe dat Paris in babilonien sijnde tween
minrebroed̄s gemoette/ die welcke hē seyden
hoe dat die Dolfijn geuāgē was in Alexādriē.

NV so keeren wi weder tot paris die hier
niet af en wiste. Paris was te babiloniē
ghelijc ghi boueu gehoort hebt. So gheboer-
det dat bi auentueren twee minrebroed̄s die
haer pelgrimagie dedē passeerdē eñ ledē doir
babilonien. Eñ sy bleuē al daer besiende den
staet vandē Soudaen eñ sijn macht; want hi
hem al daer hielt met groter mogēthept. De-
se twe minrebroeders warē van deser syden
des meers; eñ quamē bi geualle paris te ghe
moete. Eñ hi gruettese eñ vraechde hem nae
nyemarē vā herwarts ouer seggēde ald? Ick
heb horē seggē dz ghi kerstenē hebt eenē paus
die machtich is: eñ veel meer and̄ coningē eñ
grote herē van grote steden eñ casteelen. Mi
gheeft wond̄ hoe dat ghiludē gedoecht hoe dz
wy die van uwer wet niet en sijn te besittene
dat heylighe lant: dat v doch toe behoren sou-
de na dat ghi segt Als die twee mīrebroed̄s hē

aldus hoorden sprekē. so antwoerde die eē vā
hem in sarazijnscher talen. want sy waenden
dat hi van dien lande gheweest hadde/ Voer/
waer ic geloue wel dat ghijt wel moecht heb/
ben horē seggē dat aen gheen syde des meers
v̄gadert warē grote menichte van volcke vā
wapenē om te comen herwarts ouer. om des
wille dat ons heylighe vader die paus hadde
doen leggē een cruys vaert Eñ binnē der wilē
dat hem t volc vast v̄gaderde; soe sende die co
ninc van Vranckerijck die die machtichste is
van kerstērijc herwerts eenē seer edelē baroē
die gehieten was die Dolfijn van Vyēnoys.
om te besoeckē die landē van herwaert ouer.
Eñ als hi hier binnen slants was. so dede die
Sondaē besettē die plaetsen daer die pelgrīs
te passeren plegē. eñ van stondē aē wort hi aē
getast eñ gheuangē in een stadt ghehietē Ra
mon. ende dede hē daer na vnerē in Alexādriē
eñ leggē in eē quade geuāckenis dair ic mey/
ne dat hi lange in gestorven is. eñ alsoe wordt
dat werck ontdect: Doen vraechde paris hoe
die heere gehietē was. Die broed̄ antwoerde
hoe dat hij den naem hadde heer Godeuaert
dalenson Dolfijn vā vyennoys. eñ als paris
dat hoirde was hi te mael seer v̄slagē hoe wel
dz hi des niet en opēbaerde/ Maer hi dacht dz
sijn auētuer eēs beterē mocht. Doe vraechde
hi hē voert na veel meer ander dingē: eñ sey/
de hē hoe dat hi op een and̄ tijt noch meer met

hem spreken soude. Eñ hy vraechde hē waer sy gelogiert waren Twelc sy hem niet gheerne en berechtē want sy duchtedē dat hyt meer ō hēluden ge vraecht haddē dā anderlints.

Als paris aldus vandē broederē gescheidē was so overlepde hi in hē seluen hoe dat hi in alexandrien comē mochte dē Dolphyn te siē. eñ hoe dat hi hem vter gheuanckenissen hulpen mocht. Hi wort vā rade soe dat hi ghinck totter herbergē vandē minrebroeds. eñ nāse metter hant eñ lepddese doer die stadt spacieren spiekēde van menigerāde dingē. allegaē in sarazyñscher talē Doe sepde hi hē ten laetsten. hoe hi grote begheerte hadde ō te siē den kerstenē ridō die in Alexandrien was. op auē tuere oft hi hē pet helpē mochte. Eñ wilt ghy met my gaē ick geloue vte doen goede chiere sondat v pet geschiedē sal. eñ daer aē en twyuelt niet. Die broeds en wistē niet van anrte wat sy daer op antwoerdē soudē. Niet te min op dat betrouwē dat sy tot gode haddē so ghe loefdē sy met hem te gaē. al soudē sy daer om sterven. Dy badē gode metter herten dat hy hē gracie vleenē soude dē Dolfyn wt te helpē. Paris was seer blide vandātwoerdē vandē broeds. wāt hy meēde dē Dolfyn niet gesiē te hebbē maer om depnde vā syñre quaē auentuerē te sien: Eñ met diē so schiet hi vā hēliedē eñ ghinc tot des soudaens valkenaer. mettē welcken hi grote kennisse hadde. ende sepde

aldus Heere ick dancke v wt alđ mÿnre hertē
te wetē van uwer duecht die ghi my ghedaen
hebt. V gelieue te wetē hoe dz ic op genomen
heb in Alexandrien te reysen. eñ ic gheloue v
doer die liefte die ic tot v heb. dat ic niet lāge v̄
toeuen en sal sonđ weđ te keerē Eñ ō deswille
dat ic in dit lant onbekēt ben so bid ic v dat ghi
mi doch doet hebbē eē mandemēt vandē sou
daen. bi dē welckē hy gebiede eñ beuele dz mē
mi vrÿlikē doer alle sÿn lāden laet lyden ende
passeren. aengemerct dat niemāt hem te wel
betrouwen en mach vāden quadē volcke. eñ
dat ghi mi voerdaē gebiedet in die goede gra
cie vā mÿnen here dē soudaē. Eñ eēsgancx so
ghinc die valkenaer totten Soudaē. eñ dede
hem open Paris requeste Eñ van stōden aen
so beliefdet den Soudaen. seggēde dat hē dat
v̄treckē vā Paris seer leet was Eñ waert dat
hi in sÿn hof bliuen woude hy soude hē makē
een groot heer. Doen seyde die valckenaere.
Lieue geduchtighe here hi heeft mi beloeft in
corten dagē weđom te keeren. Die soudaē de-
de dat mandemēt makē gelÿc Paris begeer-
de; beuelēde alle synē officierē eñ onđsatē vā
steden plaetsen eñ castelē? dat sy hem bewesē
alle ere eñ alle sÿn behoefte sonđ daer af gout
oft seluere oft anđs yet te nemē. Doen gaf die
Soudaē veel costelike clederē hē vā goude eñ
van sÿden. Eñ oec gaf hy hem scats mede om
vele eñ badt hem dat hi also geringe weđ kee

ren soude als hi mocht/ende als dan so geloef/
de hi hem te makē een groot heere. Ende met
dien dede hi langē dat mādement. twelck dat
met sijns selfs hant ghetekent was eñ beze/
ghelt metten groten zeghele.

¶ Als Paris alle dese dinghē hadde. eñ voert
oirlof ghenomen hadde aen dat hof: soe ghinc
hi henen metten twee broeders in Alexandriē
Eñ also schiere als hi daer was so toechde hij
sijn mandemēt den ammirael vanō stadt. die
welcke als hi dat gesien hadde boet hi hē eere
eñ reuerencie. eñ dede hem een schoē huys ge
stoffeert van alle des hem behoefde. eñ desge
lijcx so dede hi den broederen oec een. Die am/
mirael quam alle dage Paris besoecken ō hē
gesellscap te houden. eñ so reden sy om de stadt
spelē. Eñ om deswille dat paris so costelicken
ghecleet was: so dede hem elckerlijc reuerēcy
eñ eere: seggēde dat hi eens groot heerē sone
wesen moeste. Op een tijt als sy also redē doir
die stadt. so leden sy inden toren daer die Dol/
phijn in gheuangē lach. Doe vraechde paris
den ammirael: wat toirē dat dat was die daer
also schone scheen. Die ammirael ātwoerde
hē dattet was een veruaerlike geuanckenis
dair inne dat die soudaē geuangē houdt eenē
groten heer eñ baroen vten lande van ouer
meer. die welcke daer ghecomē was om dlāt
te vlspieden. Doe seide paris tot hē Ic bidde v
laet ons dien gheuanghenē gaen besien/ Die

Gheerne seyde die ammyrael. Met diē tradē
sy van haren paerden ende ghinghē in die ge
uanckenisse. Ende als paris den Dolfijn sach
so iammerde hem sijnre grotelicken doer dat
hi aen hem sach. Parys vraechde dē wachters
wat mans dattet was: Ende sy antwoerden
hem hoe dattet was een groot heereñ baroē
wt Vranckerijck. Doe vraechde paris oft hij
gheen sarazijns en verstont. Ende sy seyden
hem Neen. Maer woude hi hem toe spreken.
sy souden hem wel trosmans halen. Doe ant
woerde paris dat hi op een ander tijt wel we
der comen soude hem onder vraghende na dē
lande van ouer tmeer. Ende so bat hi den am
myrael dat hy den wachters segghen woude
dat sy hē daer toe gaē lietē als hi daer quame.
eñ dat gheschiede. Ende sy namen met diē or
lof vandē wachters. Binnen corten daghen
quam paris daer weder ende bracht mit hem
dē broeder die zarasijns sprekē kōde. eñ als sij
daer binnē warē so hiet hi dē broeď dz hij hem
huesschelijc soude groetē niet wetende die sel
ue broeď dz paris frāsoys v̄stont Doe seide de
broeď tottē dolfijn. hoe die here daer gecomē
was om hē te visiterē eñ dz hi de kersteuē seer
bemīde eñ dz hi wel was in de gracy vādē sou
daē: eñ hi gheloofde hē also wel als yemāt in
sijn lāt Eñ aldus vraechde die broeď den Dol
phijn veel voer den persoen vā parijse. eñ hij
seide hē waert dz hi hē iewers aē liefde mocht

doen dat hijt gheerne doen soude

¶ Als die Dolphijn dē religiosen also hoorde
sprekē vten naem vandē sarazijn So v̄wond̄
de hi hem seer. biddēde onsen here dat hi hem
int herte senden wilde hoe hi doch vter geuāc
kenissen gherakē mocht. Paris die seer v̄lan/
ghede om niemaer te horē van Viennē seyde
dē broeder dat hi dē dolphijn vragē woude oft
hi wijf eñ kinderē hadde/ Doe begonst die dol
phijn seer te schreyē eñ ātwoerde hē hoe hi eē
wijf hadde eñ eē dochtē diē gehoudē was voer
die schoēste vā al vrāckerijc. Die welc hi geuā
ghen hielt om deswil dat sy gheenē mā nemē
en woude. Doe begonst paris hem te troestē
doer den mont vandē broed̄. Seggēde dat hij
goede v̄duldicheyt hebbē woude in sijn liden
Ons here god soude hem noch wt helpē. Also
dat die Dolfijn blide wort eñ van hertē v̄licht
eñ hi spract ottē broed̄ diet woert vuerde. dat/
tet scade ware dat Paris gheē kerstē en was.
eñ hi badt onsen here dat hi hē dier duecht loo
nen moeste. eñ also schiedē sij wel getroest vā
malkāderē. Doe seide paris dē wachters hoe
dz hi in dien geuangē so veel v̄makēs hadde.
dat hi dicwijls wed̄ comē soude al daer clappē
eñ couten. Die wathts seydē dattet hē wel te
wille waer. Eñ also schiedē sij vā daer. Paris
seide na tot desen broeds Wistic dat ic uwer v̄
sekert ware eñ mi op v betrouwen mochte: ic
soude wel meynen desen geuāgenē vter ghe/

uanckenis te helpē. Als die broeds dit hoordē/
so v̄wonderdē hy hē seer. eñ ātwoerdē hē ald?·
Si der trouwē die wi onsen here sculdich sijn/
so v̄claren wi v dat ghi daer aen niet twifelen
en dorft. ist bi also dat ghi des wille hebt. latet
ons proeuen eñ dat bedectelick. Ghi siet doch
wel hoe dat hi dagelicx gewacht wort. Doe sei
de paris Ick weet daer toe goedē raet. Maer
ierst behoeft ons twee dingē Teerste is dz ghi
beyde met mi gaet Dand̄ dat hi mi van mijnd̄
lijftochtē besorge eerlickē wāneer ic in sijn lāt
ben Mer ic beduchte my als ic hē wt geholpē
heb eñ hi in sijn lant ghecomen is. dat hijs mi
niet houdē en sal noch mijns geē gade slaē. Ic
en kan geērehande werc oft neringe·eñ also
waer ic qualic geraect. hier om wil ic mi des v̄
sekert hebbē. eñ dat hi my gheue eē ghifte die
ic hem eysschē sal als wi in sijn lant wesen sul-
len. Eñ mits desen sal ic hem v̄lossen eñ laten
om synē wille mijn lant·ghi moecht wel siē in
wat state dat ic hier ben

¶ Des ander daechs quamen paris eñ die ij.
broeds in die gheuanckenisse/eñ die broeds v̄
telden dit altemael den Dolfijn. Eñ als hi dit
hoorde. so docht hi dat hem ons here daer ghe
sondē hadde/eñ hij seide dns Ick dācke dē sara
sijn. menichfuldelijc vā synē goeden wille die
hi te mijwaerts heeft wāt ic hē nye diēst en de/
de daer om hi dit doer mi doen mochte Niet te
min ist gods wille dz hy mij hier wt helpt. ic bē

ben berept te swerene opt lichaem ons heerē
ihū xpi dat ic hē als ic hier vter geuanckenis
ben eñ in mijn lant come: houdē sal in meerē
den state dan hi hier is. eñ ick consentere dz hi
met mynen lande synen wille doe. Want het
is mi genoech dat ic den cost heb voir mi ende
voer mijn wijf. eñ ic wil al doē dat hem belieft
Segt hē dit van mynēt weghē. Doe ghinc die
broedē dit parise vtellē. Doē begheerde paris
dattet hē die Dolfijn swerē soude opt lichaem
ons herē. op dat hijs te bat vsekert ware Die
dolfijn dede also. Eñ om paris te bat te viedē
te settē; so nam hi dat sacrament in spreckende
ald? Dat dat wesen moeste tot synre vdoēnis
waert bi also dat hi niet en hielt alle tghene dz
hi hem beloeft hadde so wāneer hi in sijn lant
quame: Als dit ghedaen was so ghingē paris
eñ die twee minrebroedēs tot opt water omte
besien oft daer gheē scepē en warē die aē dees
syde vandē meer wilden. eñ bi auenturē eñ
groten gealle vondē sy een scip Sy spraken
dē patroē toe eñ geloefdē hē dulent goude be-
santen waert dat hi harer vijf personen ouer
voerē woude Die patroē cōsenteerdet. maer
dat sy hē deē helpt gereet gauē. spreckēde voert
dz sy hē haestē wildē wāt vōdē ōs die saracinē
vādesen lāde. het soude ōs tlijf costē: Doe sey-
de paris dat hy hē bereet makē soude wāt hij
vā dien auōde ter midōn acht comē soude. Eñ
mits desen soe keerde paris wedē om mettē ij.

broeders tot synē logyse waert. Eñ hi dede be
reyt makē seer costelike spise eñ dē bestē wijn
die hi wiste te crigē. eñ voert dz hi behoefde

¶ Hoe die Dolfijn ouermits paryse v̄lost wert
vter gheuanckenissen in Alexandrien

Van stondē aē als dit bereyt was so ghinc
paris totten wachters vand̄ geuancke-
nissen eñ seide aldus: Mijn heerē ick dācke v
v vtermaten seere van uwer goed̄ duecht die
ghi mi gedaē hebt Ic wil v̄treckē van hier we
derom tot mijnē heere dē Soudaē. mer ic wil
eerst desen auont met v eten eñ badt hē dz sijs
hē nz weigherē en woudē. het dochte dē wach
ters goet. Ende paris sende om die spyse: Eñ
also haest als die ghecomē was ghingē sij tsa-
men etē Daer droncken hem die wachters al
legad̄ so dronckē. mits datse niet ghewoen en
sijn wijn te drinckē datse in slape vielen. ende
sy sliepē alle so vaste datse niet en hoordē wat
men daer dede. Als paris dat sach hiet hy den
broeders datse dē geuanghenē vtē yser slaen
soudē. eñ datsy die geuāckenisse opē dadē. ick
salder op wachtē sprac hi ofter yemāt ōtspūgt
eñ diē sal ic terstōt dodē. Doē begōstē die broe-
ders dē dolfijn tonslutē. biddēde ōsen here om
bijstant Doen hi vtē yser was. soe cleedden sy
hē gelijc eenē sarazijn. Daer na doodde paris
alle die wachters deen na dē anderē. op datse
hem niet veruolghen en soudē. waert bij also
ontwake worden.

Hoe dat die Dolfijn eñ paris tscepe ghingē
Ter na so quamē die Dolfijn ende paris/
sijn knecht. eñ die ij. minrebroeds ter ha
uenē. Eñ eēsgancx ghingē sy tscepe eñ haeldē
tseyl op eñ voerē wech. alsoe datse binnē cortē
tiden quamē tot Leuan. dat doen kerstē was.
Eñ dair tradt die dolphijn wt om deswil dat hi
al v̄moeyt was so vand̄zee so vand̄ geuancke
nisse daer hi wt quam Eñ al daer leēde hi gelt
daer sij mede in cypres quamē al daer eē conīc
was die in des coninckx hof vā Vrāckerijc ghe/
woent hadde. die welcke als hi hoorde dat die
Dolfijn vā Viēnoys quam so ghinc hi hem te
ghemoete. biddēde hem hertelikē dat hi wou
de comē logeren in sijn palleys. twelc die Dol
phijn dede. dies de coninck seer blide was. eñ
sij dedē malkāderen grote chier; wāt sij die eē
den anderē in sconinckx hof vā Vrāckerijck die
wils gesiē hadde. Daer na vraechde hē die co/
ninc van sijnre anentuerē. dwelc die Dolfijn
al int lāge v̄telde. eñ vā bliscap bedreef die co/
ninc grote feeste. eñ ontfinc hē seer eerlijc met
groter blyscap alsoe lāge alst hē beliefde Doē
die dolfijn eē wile daer geweest had; nā hi oer
lof vandē conīc hē bedāckēde vā sijnre duecht
Als die coninc sach dat hi ymmers wech wou/
de schanc hi hē schone ghiftē eñ dede toe makē
ij. galeyē met volck van wapenē daer hi hem
mede dede geleydē. eñ alst god woude soe viel
hē dē wint mede. also datse binnen cortē tiden

quamen in Agemorte

¶ Hoe die Dolfijn eñ paris vãdẽ volcke van Vrãcrijc seer eerlijc eñ blidelijc õtfangẽ warẽ

Als die Dolphijn aẽ gecomẽ was in Agrimorte: so was die tijdinge in Dolfinoys ghelopen. Waer om dat hẽ alle die ridders al daer wapendẽ eñ toemaecten. eñ redẽ dẽ Dolfijn te ghemoete al tot in Agemoerte. Ende al daer ontfingẽ sy hem met groter eerẽ. eñ also reysden sy voert tot datse qnamen te Vienna in vyennoys. al daer dat volc vã grooter blijsschapen xv. dage lanc feest hieldẽ die wt nemẽ de groot was. Paris en v̄anderde sijn habitẽ niet. eñ en liet hem in gheẽrewys kẽnen. mer hi ghinc dagelijcx ter missen eñ behielt sijnen baert. Eñ dat volc dede hem so vele eerẽ bi beuele vanden dolphijn. dat hijs hẽ seluẽ scaẽde Hier na eẽ luttel tijts dede die Dolfijn paryse vragẽ om genoech te doen van sijnre beloftẽ: oft hi hebbẽ woude die heerlijcheyt van sijnẽ lãde. wãt hi was al bereet hẽ te quijtẽ vã synẽ beloftẽ. Paris ãtwoerde dat hi sijn lant selue behielde. het ware hẽ genoech: Doen dede die Dolphijn hẽ vragẽ oft hi woude hebbẽ Vienne sijn dochter te wiue. Paris dede hẽ daer op antwoerdẽ; dat hi dat wel woude op dattet hẽ beliefde. Eñ also ghingẽ sij tot Viẽnen eñ als sy bi haer quamẽ sprac die mĩrebroed eerst aldus Mijn vrouwe ghi weet wel dat mijn heere v vad lãgẽ tijt geuãgẽ gelegẽ heeft al daer

hi noch waer gheweest en hadde ghedaē god onse heere ende dese man·die hem vten grotē perikel geholpē heeft in vreesen sijns lijfs ter lieften vā uwē vad̄. soe suldi wetē hoe wel dat ghi uwen vad̄ alle gehoirsamheit sculdich sijt dat v vad̄ v bidt doer alle die liefte die ghij hē ēmermeer doē moecht: uwe geliefte sy desen sarasijnschē mā te trouwē tot eenē man: eñ hi sal v alle v misdaet v̄gheuē die ghij oyt teghē hē mesdaē hebt Aēsiende in desen dat v vader desen man eewelyc sculdich es ond̄danich eñ gehorich te wesen. Als Vyenne dē broed̄ ald? hoorde sprekē ātwoerde sy hē ald? Die bisscop vā sinte Laurens die hier tegēwoerdich is in deser stadt: weet wel dat ic ouer lāgē tijt gehuwet ware geweest op dat ic hadde willē huwē daer mijn vad̄ meerd̄ eer af gehadt soude hebbē dā vā desen sarasijn. Want des hertogē soē van Burgondiē soude mi getrout hebbē ghehadt. had ict willē cōsenterē. maer god ons here heeft mi gestelt in sulcker cranchept dat ick op deser werelt niet lāghe leuē en mach· eñ alle dage v̄swaert my dat. eñ ic ben alreede half verrot. Daer om wilt mynē heer vad̄ segghē dat hi mi doch houde geexcuseert· want ic nu gheenē man nemen en wille. Die dolfijn hiet den broed̄ dit den sarazijn te segghē. Paris dit horēde hadde hi sorghe te v̄liesen die liefte vā Viennē. eñ ghinc metten broeder eñ metten bisscop vā sinte laurēs tot haer in de geuācke

Eñ als hise also gestelt sach hadde hi groot me
lijdē met haer. eñ dedese bidē broed groetē eñ
sy dancte hē seer. Doē dede hi dē broed segghē
aldus: Mijn vrouwe ghi weet wel dat ic uwē
vad vter geuāckenissē geholpē heb. dat v bil/
licx lief soude sijn eñ hy waer daer noch en had
ict gedaē. Eñ hi v̄geeft v al dz ghi teghēs hem
misdaē hebt eñ bidt v dat ghi mi nemē wilt tot
eenē māne. eñ hi wil dz wi sijn herē vā Dolfy/
noys Hier om bid ick v dat ghi noch ic dese ee
re niet en v̄liesen: eñ en waer des niet: so sou/
dt billicx uwē vad ghehoersam sijn. Doē ant/
woerde Vienne dē broed indē ꝑsoen vā paris
Ic weet wel dat ghi minē vad vter gheuācke/
nissen geholpē hebt. eñ dat sal mijn vad v wel
lonē dat ghi v des niet beclagē en sult. Ic bekē
ne oec wel dat ghi eē man sijt vā groter waer/
dē. eñ dz ghi wel waerdich sijt een veel meerd
vrouwe te hebbē dan mi Maer die bisscop vā
sinte laurēs die hier ind stadt teghē woerdich
is weet wel dat ic om d siectē wil daer ic in ben
nz lāge leuē en sal. Doen ātwoerde paris bidē
broed. dat sy hē om deswille dz hi sarazijn was
ald? wed seide Ic beloue v sprac hi dat ic kerstē
wordē sal. ic meyne wisty wie ic ben eñ wat ic
acht gelaten heb om uwē vad vter gheuācke
nissen te gecrigē ghi soudt mi billicx waerder
hebben dā ghi doet. eñ weet dz v vad meynee
dich sal sijn wāt hi mi beloeft heeft dz ghi mijn
wijf wesē selt. Viēne ātwoirde/ ic heb wel horē

seggē veel duechden van v Nochtans aē ghe
sien die sictte daer ic in ben so en soude mi nye
mant raden tot huwelike: want mijn leuē en
mach niet langhe ghedruerē. eñ op dat mē ge-
noelē mach dat ic waer segge. so coēt mi naer-
der eñ ghi selt genoelē in wat punte dat ic bē:
aengaēde mijnē persoen. Eñ met diē ghinghē
sy haer wat naerder. Eñ Vienne had wedom
onō haer oetrelē twee vrotte quartierē vādē
hoene. wt dē welckē dat quam also swarē roet
dats die bisscop noch die broeō niet vdiagē en
konstē. Niet te min. paris en roet des niet dz
den anderē wonō gaf. Eñ hi dede dē broeō seg
ghen dat hi daer om haer nēmermeer latē en
soude. Eñ dat hi van daer niet scheydē en sou
de voer dat sy hair consent ghegheuen hadde
tot haers vaōs begheerte. Doen antwoerde
vienne in grāmen moede eñ spac. Bi alle dat
ghene dies sy van gode hieldt: sij soude hair
hoeft teghens den muer smijten dat haer die
herssenen in die kele springē soudē. eñ vā dier
mijnre doot suldi die sake sijn. Die broeō seide
tot haer dat sijs niet en dade. wāt hi en souder
haer nēmermeer afvmanē. in diēt harē wille
niet en ware. Niet te min. ick bid v dat ghijer
deser nacht op peysē wilt eñ morgē keeric we-
der met sulcker antwoerdē als ghi mi dā ghe-
uē sult. Eñ daerō so beraet v met uwer ghesel
linnē der iōcfrouwē ic bidde gode dat hi v wel
laet beraden. Eñ dit spraek die broedere alte

mael aldus inden perſoen vā Paris. Eñ hier me deſchieden ſy van Viennen eñ ghinghen dit aldoen Dolfyn vtellen. die welck dair om ſeer tonpaſſe was. ende hi dede paris dairom biddē dat hi vā dien hem ouer ōtſculdich hou den woude. want hi daer geē ſcult toe en had de Doen ſy van Viennē gheſchiedē warē. ſo ſpraeck ſy tot pſabeelē haer ionckfrouwe. Myn lieue ſuſter wat dunct v vandē wyſheyt myns vaders. die welck meynt dat ic deſen heydenen tot enē man nemē ſal. daer ic nochtan des her toghen ſone vā Burgondiē weēſeit heb. Nē mermeer en moet dat gode gelieuē dat ic enē anderē man nemē ſal dā paris. diē ic noch mei ne te hebbē. Voerwaer ſeyde pſabeele Ick en weet wat ſeggē van uwē vaēdie v deſen hey denſchē man geuē wille eñ heeft geſeit dat hi morgē wēdcomē ſal. eñ dz ghi hier binnē daer on ſetten ſoudt. eñ hē beſchept ſeggē ſoudt.

Hoe die ſchone Viēne paris werdt kēnēde inder gheuāckeniſſen.

Ende des anderdaechs morgēs cleedde parys hē veel coſteliker dā hi te voren ge daē hadde Eñ gordde eē coſtelyc ſwaert aē hē: eñ alſo ghinc hy tot Viennē metē broeder. Die broeder ſeide. Myn vrouwe wi ſyn onderōs tweē wēdgecomē om uwe goede ātwoerde te heb ben. Vienne antwoerde terſtont. Myn heerē myn meyningē is dat ic nēmermeer myn ge loſte breckē en ſal. want ic heb geloeft dat ic nē

mermeer man nemē en sal noch hier wt comē
voer dat ic doot ben. eñ daerom moechdij wel
wech keerē eñ gaē uwer vaerden. Si mijnre
trouwen seide die broed. ic en weet wat seggē
Het is groot iāmer dat ghi v in dese geuācke
nisse dese pine aē doet. in dien ghijs niet doen
en wilt so bidt v dese heiden dat ghi desen rinc
ter lieften vā hē draghē wilt Dit selue was dē
rinc die Vienne Parise gaf doen hi van haer
schiet iud kerckē. Eñ Vienne nam dē rinck op
dat sij harer quijt worden soude. eñ doē sij den
rinck aēuaerde: badt parys den broed dat hij
sijns een weynich v̄beyden soude. om te siene
wat cōtinācie datse houdē soude. Viēne word
vast besiende dē rinc. Eñ als hi dat mercte soe
begonste hi haer toe te sprekē in volcomē frā
scher talē seggēde aldus. O edel vrouwe hoe v̄
wōdert ghi v also seer vā diē rinc. Voerwaer
sprac Viēne na mynē dūckē so en sach ick nye
schoēre. Doē seide hi daer om bid ic v dz ghijē
in dancke nemē wilt wāt hoe ghijē bat besiet
hoe ghi hē lieuer hebben sult

Als Viēne dē heydenē aldus hoorde spre
ken. was sy met allē seer v̄slagē vā v̄wō
derē als eene die meynde oft sy yet ware beto
uert. seggēde. Och here god wat is dit. dat ick
sie eñ hore sprekē. eñ geliet haer oft sy vter ge
uanckenissen gesprongē soude hebbē. om dat
sy dē heydenē also hoorde sprekē. Doe seide pa
ris O edel vrouwe en v̄uaert v niet Siet hier

Pariſe uwē getrouwē dienaer. Doen was vi
enne noch veel meer veruaert dan te voren ēn
ſy ſepde. voerwaer ten mach niet weſen. Ick
ſegge v ſekerlic ſpiac die vrome ridder paris.
dat ic die ghene ben die v met ſlabeelē liet inō
kerckē. al daer ghi mi gaeft den dyamant diē
ick v daer gegheuen hebbe. Ēn ghi beloefdet
mi dat ghi nēmermeer anderē man nemē en
ſoudt dan mi. Ēn laet v niet dwonderē vā myn
nen baerde noch oec vā mynē clederē. ic weet
wel dat ſy v benemē mȳn kēniſſe. Ēn dier ge-
lȳke woerdē ſepde hi haer ſoe vele met goedē
beſchepde. als dat ſy hē wout bekēnēde. Ēn vā
groter ontſpiekeliker blȳſcapē ēn liefdē wout
ſy weenēde. ēn viel tuſſchē ſȳn armē Ēn hi om-
vingſe ſeer minnelikē ēn vriendelikē ēn cuſte
ſe menichwerven met ſeer ōtſpiekeliker ſuc-
te woerdē haer vtroeſtēde: ēn alſo bleuē ſy lā-
gē tȳt Daer na ſo begonſte hȳ haer te vraghē
van harer auentuerē. Ēn daer ghinc ſȳ hē dz
al int lāge vtellē. Haer iōcfrouwe ſlabele en
hadde des nachts daer te vorē niet wel geſla-
pen waer bi datſe nu ſeer ontſlapē geworden
was. alſo datſe niets niet ghehoort en hadde
noch en wiſte vā alle dat ghene dat hier voer
geſept is. maer ouermits die grote vruechde
ēn blȳſcap die paris ēn die ſchoone Viēne tſa-
men bedreuen ſo woudt ſy ōtwaket. Ēn als ſȳ
den heydenen ſach indē arme van Vienne ſit
ten. ſo was ſy ſeer vſcricket ēn vwōdert ſeggē

de tot harer vrouwen Wie dat daer ware· eñ
oft sy wt harē sinne was dat sy dē turck in ha-
ren armen hielt. Eñ vraechde haer oft sy alre
de van hem betouert was. om dat si met hem
so grotē gemeēscap hadde· eñ oft dat die trou-
we was die sy paryse den edelē ridder geloeft
hadde. doer wien dat sy so vele gheledē hadde
Mijn lieue suster sprac die schone Viēne. En
spreect niet meer also. comt eñ v̄blijt v nu mit
my: want also wel hebdi genondē v ghelucen
auentuere als ick die mijne. Siet nu hier mij
wt vertorē lief den vromen ridder paris. dien
wi so lange begeert hebben· Met dien so ghīc
ysabeele hē bat naerd̄. eñ sach wel dattet Pa-
ris was. Doen ghinc sy hē omhelsen eñ cussē:
eñ bedreuē alle drie so grote vruechde eñ blijs
schap dattet niet te vertellē en ware ¶ Ouer
een wile daer na sprac paris totter schoender
Viennen aldus. Mijn ald̄ liefste suster het be
hoeft wel dat die Dolfijn van onse dingē eens
wete Ic wil gaen tot hē. Niet te min Ic beghe-
re dat ghi nyewers af en v̄maēt voer dat ic v
dat self segge eñ heete. Eñ also ghingē sij vter
geuanckenisse aldaer sy dē broed̄ noch vondē
staēde om paris tontbeydē: eñ ghingē met hē
eēsgācx voer dē Dolfijn. die welcke seer blide
was doen hyse sach comē. nochtās v̄wonder-
de hi hem seer hoe dat Vienue wt quam. Doē
seide paris totten broed̄ Segt den Dolfijn dat

ic sÿn dochter bekeert heb tot synē wille eñ dē
mÿnē: eñ dattet hem haer mi ghelieue te ghe
nē tot eenē wiue. Doe sprac die Dolfÿn tot vy
ennē aldus. Ghi sult nemen tot eenē man de/
sen ridder die mi vter gheuāgenissen ghehol/
pen heeft. in groter sorgē syns leuens: Doen
vraechde Vienne den vromē ridd̄ paris oftet
hem beliefde dat sy sprake: Ende paris seyde
haer jae: Met dien sprac Vyenne voert. Mÿ
lieue vader. ick ben bereyt te doen uwen wil
le eñ den synen. Ick bidde v dat ghi mi v̄geeft
mÿn mesdaet. eñ geeft mi uwe benedictie Eñ
als sy dat ghesprokē hadde so v̄gaeft haer va/
der haer gheerne. eñ gaf haer die benedictie:
eñ custese. Siet hier nu o vad̄ sprack sy mÿnē
wtuercorē lieuen Paris: diē ic so lāge begeert
heb. eñ doer wiē ic so veel gelede heb Hi is die
gene die also wel sanck. eñ die tsteecspel wan
hier in deser stadt. eñ den cristalinē schilt met
mÿnen cranse wech voerde Hi is oec die ghe/
ne die tsteecspel ghewan in de stadt vā parÿs
eñ die de iÿ. iuweelē eñ die drie banierē mz hē
droech/ bedectelÿc vā daer scheydende dattet
niemāt gewaer en wordt. Na dien soe ghinck
paris tot sÿns vad̄s/ Eñ als hi sach dattet pa/
ris sÿn sone was daer hē so seer na v̄lāgt had/
de. so greep hi hē in sÿn armē vā groc̄ blÿscap
pen Eñ met diē vraechde hi dē Dolfÿn: oft hē
beliefde dat hi sÿnē sone met hē thuys leidde:

om sijn moeder te besiene ende synē gesellē Eduwaert. Daer op die Dolfijn antwoerde. dz het hem liefwaere dien dach maer niet langer want ick wille dat mergē die bruloft gehoudē worde hier binnen deser stadt. Doerwaer het en was gheen wonder doē paris tot sijns vaders huys quam dat daer grote blischap was ghemaect. want sy en haddē niet meer kinderen dan dien eenighē sone. eñ die soude trouwen haers heeren dochter

Hoe die vrome ridder Paris trouwede die schone Vienne des Dolphijns dochter.

Des anderdaechs so dede die Dolfijn Parise sijn dochter trouwen. daer die feeste seer groot was. Eñ gheduerde wel viij. dagē lanck. so blidelikē dat mens niet en soude konnen vtellen: Welcke paris eñ Vyenne leefdē te samē een langē tijt in groter ghenuechten eñ blijschap. Mer paris vader eñ moedē en leefden dair na al sghenen tijt in deser werelt. eñ Paris gecreech vā Viennē drie kinderē. twe sonen eñ een dochter. die de Dolfijn tot schoonen eñ eerlikē huwelike halp. Doe paris vadē doot was: so woude paris dat Eduwaert sijn ghesselle als erfghenaem alle sijne goedē aenaerden soude eñ desghelijcx van sijnre moeder. Eñ gaf hem plaberlē te wijue die langhē tijt tsamē leefdē. in groter liefden eñ eendracticheden. Ouer een wile hier na soe stouē die Dolfijn eñ sijn wijf. alsoe dat paris doen Dol

phijn bleef. Die welcke dair na op dese werelt leefde met Viennē xl. iarē/ eñ storuen daer na salichlijc ende wel beyde in een iaer. Also dat die sommige houdē dat sy in hemelrijkce v̄heuen sijn Desghelijcs storuen oeck Eduwaert eñ ysabeele in een iaer.

¶ Laet ons daer om gode bidden dat hi ons gracie verleenen wille ons leuen hier also te beleyden dat wi met hem in sijn eewigherijcke te samen regneren ende leuen moeten inder eewicheyt. Amen.

¶ Gheprent Tantwerpen buten die Camer poert/ bi mi Gouaerdt back. Int Vogelhuys

Paris e Viana. Dutch. [ca. 1495]
GMa
9.11.56 v.11
Incun.X
.P23
Rosenwald
Coll.

410